



Für mehr Lernerfolg:
Ein Test zu
jedem Kapitel

Langenscheidt
Kurzgrammatik

Latein

Für den schnellen Überblick



Langenscheidt

Langenscheidt

Kurzgrammatik

Latein



Langenscheidt

Berlin · München · Wien · Zürich · New York

Herausgegeben von der Langenscheidt-Redaktion
Layout: Ute Weber

www.langenscheidt.de

© 2008 by Langenscheidt KG, Berlin und München

ISBN 978-3-468-69586-5

Vorwort

Die Langenscheidt Kurzgrammatik Latein wurde für Sie vollständig neu bearbeitet und ist nun noch benutzerfreundlicher, informativer und übersichtlicher.

Jedes Kapitel hat einen klar strukturierten Aufbau, der nach Formen, Gebrauch und Stellung gegliedert ist. Zahlreiche Beispiele, die immer eine deutsche Übersetzung bei sich haben, erleichtern das Verständnis und veranschaulichen die Regeln. Einfache Erklärungen lassen keine Grammatikfrage offen. Da fremdsprachliche Wörter und Beispielsätze im Text hellblau hervorgehoben sind, tragen sowohl die farbige Gestaltung als auch viele selbsterklärende Symbole dazu bei, dass Sie sich innerhalb der Kapitel auf Anhieb gut zurechtfinden. Folgende Symbole werden Ihnen immer wieder begegnen:

Unter  erhalten Sie Informationen zu den speziellen Spracheigenheiten des Lateinischen.

Unter  finden Sie einen Merksatz, den Sie sich gut einprägen sollten.

 weist Sie auf Stolpersteine hin, damit Sie diese möglichen Fehlerquellen vermeiden können.

 signalisiert Ihnen, dass es sich hier um eine Ausnahme handelt, die Sie sich besonders gut merken sollten.

 hält einen Lerntipp für Sie bereit.

 gibt Ihnen eine kleine Hilfestellung.

Wenn Sie dem Symbol  folgen, können Sie nachvollziehen, wie die einzelnen Grammatikthemen zusammenhängen.

Damit Ihnen der Zugang zur lateinischen Grammatik in Zukunft besonders leicht fällt, verraten wir Ihnen in einem Extra-Teil vorab verschiedene Tipps & Tricks zum Grammatiklernen.

Und damit Sie Ihren Lernerfolg abschließend auch überprüfen können, finden Sie am Ende des Buches einen Test zu jedem einzelnen Grammatikkapitel. So können Sie zum einen ganz genau feststellen, wo Sie noch Schwachstellen haben und welches Grammatikkapitel Sie sich demnach noch mal ansehen sollten, und zum anderen, wo Sie schon richtig fit sind.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Lateinlernen!

Ihre Langenscheidt-Redaktion

Abkürzungen

<i>Abl.</i>	Ablativ	<i>n.</i>	Neutrum
<i>adj.</i>	adjektivisch	<i>Nom.</i>	Nominativ
<i>Akk.</i>	Akkusativ	<i>Obj.</i>	Objekt
<i>bzw.</i>	beziehungs- weise	<i>Part.</i>	Partizip
<i>Dat.</i>	Dativ	<i>Pers.</i>	Person
<i>d. h.</i>	das heißt	<i>Pl.</i>	Plural
<i>f.</i>	Femininum	<i>Präs.</i>	Präsens
<i>Fut.</i>	Futur	<i>Perf.</i>	Perfekt
<i>Gen.</i>	Genitiv	<i>Plusqu.</i>	Plusquam- perfekt
<i>Imp.</i>	Imperativ	<i>PPP</i>	Partizip Perfekt
<i>Imperf.</i>	Imperfekt		Passiv
<i>Ind.</i>	Indikativ	<i>Sing.</i>	Singular
<i>Inf.</i>	Infinitiv	<i>subst.</i>	substantivisch
<i>Konj.</i>	Konjunktiv	<i>usw.</i>	und so weiter
<i>Konjug.</i>	Konjugation	<i>Vok.</i>	Vokativ
<i>m.</i>	Maskulinum	<i>z. B.</i>	zum Beispiel

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	4
Tipps & Tricks	8
1 Das Substantiv	15
1.1 Die erste oder ā-Deklination	16
1.2 Die zweite oder o-Deklination	17
1.3 Die dritte Deklination	18
1.3.1 Die Konsonantenstämme	18
1.3.2 Die i-Stämme	20
1.3.3 Die Mischklasse	21
1.4 Die u-Deklination	23
1.5 Die ē-Deklination	24
2 Das Adjektiv	25
2.1 Die erste (ā-) und zweite (o-)Deklination	25
2.2 Die dritte Deklination	26
2.2.1 Die Konsonantenstämme	26
2.2.2 Die i-Stämme	27
3 Das Adverb	29
4 Der Vergleich	30
4.1 Der Komparativ	30
4.2 Der Superlativ	31
5 Das Pronomen	34
5.1 Das Personalpronomen	34
5.2 Das Demonstrativpronomen	35
5.3 Das Possessivpronomen	37
5.4 Das Relativpronomen	37
5.5 Das Indefinitpronomen	39
5.6 Das Interrogativpronomen	40
5.7 Das Pronominaladjektiv	41
5.8 Das Pronominaladverb	42

6	Das Verb	43
6.1	Die Konjugationen	43
6.1.1	Der Präsensstamm Aktiv und Passiv	44
6.1.2	Der Perfektstamm Aktiv und Passiv	48
6.1.3	Die Nominalformen	50
6.2	Die Deponentien	51
6.3	Unregelmäßige Verben	53
7	Der einfache Satz	60
7.1	Subjekt und Prädikat	60
7.2	Das Attribut	61
7.3	Das Prädikativum	61
7.4	Der erweiterte einfache Satz	62
8	Der Genitiv	63
8.1	Der Genitiv als Objekt	63
8.2	Der Genitiv als Attribut	64
8.3	Der Genitiv beim Prädikat	66
9	Der Dativ	67
9.1	Der Dativ als Objekt	67
9.2	Der Dativ der Beteiligung oder des Interesses	68
9.3	Der Dativ des Zwecks	69
10	Der Akkusativ	70
10.1	Der Akkusativ als Objekt	70
10.2	Der Akkusativ als Adverbiale	72
11	Der Ablativ	73
12	Der Infinitiv	77
12.1	Der Infinitiv als Subjekt	77
12.2	Der Infinitiv als Objekt	77
12.3	Der Acl (Akkusativ mit Infinitiv)	78
12.4	Der Ncl (Nominativ mit Infinitiv)	81

13	Das Partizip	82
13.1	Das Participium coniunctum	83
13.2	Der Ablativus absolutus	84
14	Gerund und Gerundiv	86
14.1	Das Gerund	86
14.2	Das Gerundiv	87
14.2.1	Attributive Verwendung	88
14.2.2	Prädikative Verwendung	89
15	Der Hauptsatz	90
15.1	Der Aussagesatz	90
15.2	Der Begehrsatz	91
15.3	Der unabhängige Fragesatz	92
16	Der Nebensatz	93
16.1	Die Zeitenfolge in Nebensätzen	93
16.1.1	Der indikativische Nebensatz	93
16.1.2	Der konjunktivische Nebensatz	94
16.2	Der abhängige Fragesatz	94
16.3	Der Konditionalsatz	95
16.4	Der Relativsatz	96
16.5	Der Adverbialsatz	98
	Tests	102
	Lösungen	111

Tipps & Tricks: Grammatik lernen, fast kinderleicht

Beneiden Sie nicht auch manchmal Kinder, die eine Sprache so ganz einfach nebenbei lernen, ohne sich über lästige Grammatikregeln oder fehlerhafte Konstruktionen Gedanken zu machen? Ganz so sorglos können wir Ihnen die Grammatik nicht nahebringen, aber nichtsdestotrotz heißt Sprachenlernen und insbesondere Grammatiklernen nicht zwingend stures Auswendiglernen und langweiliges Regelpauken. Um Ihnen den Umgang mit Grammatik etwas zu erleichtern, verraten wir Ihnen hier einige praktische Tipps & Tricks zum Grammatiklernen.

L! Das Gesetz der Regelmäßigkeit

Grammatik ist wie Sport. Wer nur einmal alle Jubeljahre trainiert, wird wohl kein Marathonläufer. Es ist sinnvoller, regelmäßig ein wenig als unregelmäßig viel zu lernen. Setzen Sie einen bestimmten Zeitpunkt fest, zu dem Sie sich ungestört der Fremdsprache widmen können, z. B. täglich eine Viertelstunde vor dem Einschlafen oder drei Mal wöchentlich in der Mittagspause. Wie immer Sie sich entscheiden: Lernen Sie kontinuierlich, denn nur so lässt sich Ihr Langzeitgedächtnis trainieren.

L! Aufwärmen lohnt sich

Gelernten Stoff zu wiederholen ist wie leichtes Joggen: Laufen Sie sich warm mit Altbekanntem, bevor Sie sich an Neues wagen. Auch wenn ständig neue Grammatikregeln auf Sie zukommen, darf das bereits Erlernte nicht vernachlässigt werden.

! Das Salz in der Suppe

Versuchen Sie niemals zu viele Grammatikregeln auf einmal zu lernen. Man verliert schnell den Überblick und vergisst die Details. Verwenden Sie Grammatik wie das Salz in der Suppe. Ebenso, wie man eine Suppe versalzen kann, kann man sich das Erlernen einer Fremdsprache erschweren, indem man versucht, sich zu viele Grammatikregeln auf einmal einzuprägen. Lernen Sie langsam, stetig und zielorientiert und verdauen Sie in kleinen Häppchen. Nur Geduld!

! Wer ist schon perfekt ...

Immer locker bleiben! Lassen Sie sich nicht von Perfektionsgedanken leiten. Perfektion ist nicht das vordergründigste Ziel beim Erlernen einer Fremdsprache. Sehen Sie es vielmehr als Chance, Ihren Erfahrungsschatz zu erweitern. Versuchen Sie nicht, alles richtig zu machen, sondern lassen Sie Ihrer Lust am sprachlich Neuen und Andersartigen freien Lauf.

! Fehleranalyse gegen Fettnäpfchen

Haben Sie keine Angst vor Fehlern! Es ist nicht das Ziel des Lernens, keine Fehler zu machen, sondern gemachte Fehler zu bemerken. Nur wer einen Fehler im Nachhinein erkennt, kann ihn beim nächsten Mal vermeiden. Das Beherrschen grammatischer Grundregeln ist dabei durchaus hilfreich: Mithilfe der Regeln kann man die eigenen Fehler besser erkennen und dann auch nachvollziehen. Wenn man sich die Regeln gut einprägt, tritt man garantiert kein zweites Mal in dasselbe Fettnäpfchen.

! Begeben Sie sich nicht ins Abseits

Grammatik ist spannend, wenn man sich einen Einblick in ihre Strukturen verschafft. Vergleichen Sie Grammatik auch in diesem Sinne mit Sport. Jede Sportart wird erst dann so

richtig interessant, wenn man in der Lage ist, ihre Regeln nachzuvollziehen. Oder würden Sie auch Fußball oder Tennis anschauen, wenn es für Sie nur ein sinnfreies „dem-Ball-Nachlaufen“ darstellen würde? Betrachten Sie eine Fremdsprache als eine Sportart, deren komplizierte Spielregeln Sie allmählich erlernen, um mitspielen und mitreden zu können, damit Sie nicht im Abseits landen.

L Haben Sie einen Typ?

Finden Sie heraus, welcher Lerntyp Sie sind. Behalten Sie eine Regel schon im Gedächtnis, wenn Sie sie gehört haben (*Hörtyp*) oder müssen Sie sie gleichzeitig sehen (*Seh-, Lesetyp*) und dann aufschreiben (*Schreibtyp*)? Macht es Ihnen Spaß, Grammatikregeln in kleinen Rollenspielen auszuprobieren (*Handlungstyp*)? Die meisten Menschen tendieren zum einen oder anderen Lerntyp. Reine Typen kommen nur sehr selten vor. Sie sollten daher sowohl Ihren Typ ermitteln als auch Ihre Lerngewohnheiten Ihren Vorlieben anpassen. Halten Sie also Augen und Ohren offen und lernen Sie ruhig mit Händen und Füßen, wenn Sie der Typ dafür sind.

L Sags mit einem Post-it

Auf Post-its wurden schon Heiratsanträge gemacht oder Beziehungen beendet. Also ist es kein Wunder, dass man damit auch Grammatik lernen kann. Schreiben Sie sich einzelne Regeln (idealerweise mit Beispielen, s. u.) separat auf Blätter oder Post-its und hängen Sie sie dort hin, wo Sie sie täglich sehen können, z. B. ins Bad über den Spiegel, an den Computer, den Kühlschrank oder neben die Kaffeemaschine. So verinnerlichen Sie bestimmte Regeln ganz nebenbei. Denn das Auge lernt mit.

L! Beispielsätze gegen Trockenfutter

Trockenfutter ist schwer verdaulich. Einzelne Grammatikregeln trocken aufzunehmen ebenso. Ergänzen Sie jede Regel mit Beispielsätzen. Wenn Ihnen die Beispiele, die Sie in den Lehrbüchern finden, nicht gefallen, formulieren Sie eigene! Fortgeschrittene können auch in Originaltexten nach konkreten Anwendungsbeispielen suchen und diese einer bestimmten Regel zuordnen. So werden die Texte zu einem Suchrätsel und die Grammatikregeln leicht bekömmlich.

L! Führen Sie Selbstgespräche

Wählen Sie besonders schwierige Grammatikphänomene aus, schreiben Sie dazu einzelne Beispielsätze auf und sprechen Sie diese laut vor sich hin, z. B. unter der Dusche, beim Spaziergehen oder während langer Autofahrten. Das laute Sprechen ist gerade bei einer toten Sprache besonders wichtig, da hier der Dialog mit dem Gegenüber fehlt.

L! Grammatik à la Karte

Wie beim Vokabellernen lässt sich auch für die Grammatik eine Art Karteikasten mit einzelnen Karten anlegen. Schreiben Sie eine Regel, eine Ausnahme oder ein Stichwort auf die eine Seite und Beispiele, Anwendungen oder Lösungen auf die andere. Schauen Sie sich die Karten regelmäßig an und sortieren Sie die, die Ihnen vertraut sind, allmählich aus.

L! Haben Sie einen Plan?

Schreiben Sie zusammengehörnde Grammatikregeln auf einem großen Bogen Papier, knapp und präzise, eventuell mit Zeichnungen, Verweisen und kurzen Beispielen überschaubar zusammen und erstellen Sie Ihren persönlichen Lageplan. Mithilfe sogenannter *mind maps* gewinnen Sie schon durch das bloße Erstellen des Plans ganz schnell

Einblick in die Struktur der Sprache und verschaffen sich einen schnellen übersichtlichen Gesamtüberblick. Ob Sie dieses Papier dann auch irgendwo hinhängen oder nicht, ist nicht ausschlaggebend, denn Sie haben dann ja den Plan schon im Kopf.

L! Lieber Miss Marple als Steuerberater?

Viele Menschen empfinden Grammatikübungen als langweilig. Zugegeben: Wer immer nur Lückentexte macht, verliert schnell die Lust am Lernen. Achten Sie darauf, dass die Grammatikübungen, die Sie machen, abwechslungsreich sind. Sie sollten beim Grammatiktraining nicht das Gefühl haben, als würden Sie Ihre Steuererklärung ausfüllen oder an einer unbezahlten Umfrage teilnehmen, sondern vielmehr als würden Sie einen rätselhaften Kriminalfall lösen (zum Beispiel mit Zuordnungsaufgaben), an einem Quiz teilnehmen (mit Multiple-Choice-Aufgaben) oder einen Geheimcode dechiffrieren (bei Satzbauübungen, hoffentlich nicht bei Übersetzungen).

L! Bleiben Sie in Bewegung

Sie müssen beim Lernen nicht unbedingt am Schreibtisch sitzen. Stehen Sie auf, gehen Sie im Zimmer auf und ab oder wiederholen Sie beim Spaziergehen, beim Joggen, beim Schwimmen in Gedanken die neu gelernten Regeln. Ihr Gehirn funktioniert nachweislich besser, wenn Ihr Körper in Bewegung ist. Und Ihr Kreislauf dankt es Ihnen auch.

L! Grammatik aus dem Ei

Behelfen Sie sich beim Lernen von Grammatikregeln und -strukturen mit Eselsbrücken, Reimen, Merkhilfen und Lernsprüchen. „7-5-3 Rom schlüpft aus dem Ei“ – was bei historischen Jahreszahlen funktioniert, klappt auch beim Sprachenlernen.

! Setzen Sie Ihrer Phantasie keine Grenzen

Machen Sie sich im wahrsten Sinne ein Bild von der Situation, denn auch Bilder, die Sie im Kopf haben, dienen als Gedächtnisstützen. Versuchen Sie also, einen neuen grammatischen Begriff oder eine schwierige Regel mit einem einfachen Bild zu verknüpfen. Vor allem das Erlernen der Zeiten funktioniert besser, wenn Sie sich das, was die jeweilige Zeitform ausdrückt, visuell vorstellen. Diese Vorstellungen können abstrakt oder konkret sein. Je gefühlsintensiver ein Bild ist, desto einprägsamer ist der damit in Verbindung gebrachte grammatische Inhalt.

! Gretchenfrage: Und wie stehts mit der Muttersprache?

Denken Sie über Ihre eigenen Sprechgewohnheiten nach und schauen Sie sich die Regeln Ihrer Muttersprache an. Die Gesetze der Fremdsprache sind viel einfacher nachvollzieh- und erlernbar, wenn man die Unterschiede zur eigenen Sprache kennt.

! Tauschen Sie Grammatik gegen Sauerbraten

Versuchen Sie, einer anderen Person (Kind, Freund/in, Partner) die grammatischen Eigenarten einer Fremdsprache zu erklären. Niemand lernt besser als jemand, der andere unterrichtet und sich dabei die Regeln noch mal selbst bewusst macht. Dafür erklärt Ihr Kind Ihnen sicher bei Bedarf, wie man eine MMS verschickt, oder Ihre Schwiegermutter, wie man Sauerbraten zubereitet.

! Eigenlob stinkt nicht immer

Schauen Sie auf das, was Sie bereits gelernt haben. Loben Sie sich für gemachte Fortschritte oder belohnen Sie sich für gute Leistungen. Lob motiviert und Motivation ist eine grundlegende Voraussetzung fürs Lernen.

L' Beweisen Sie Taktgefühl

Klopfen Sie im Takt dazu (z. B. auf die Tischplatte), wenn Sie sich Grammatikregeln, feste Wendungen oder Beispielsätze einprägen wollen. Takt und Rhythmus fördern Ihr Erinnerungsvermögen. Eventuell hilft auch musikalische Unterstützung in Form von Hintergrundmusik. Und beim Wiederholen der Regeln und Strukturen können Sie Ihr Taktgefühl und Ihr Gedächtnis unter Beweis stellen.

L' Hemmungslos werden

Auch wenn die Beschäftigung mit Grammatik nicht zu Ihren bevorzugten Freizeitaktivitäten gehört, sollten Sie, um Abneigungen, Hemmungen oder Widerwillen abzubauen, die Sprachregeln mit anderen, alltäglichen Regeln vergleichen. Straßenverkehrsregeln, mathematische Grundregeln, Regeln von Sportarten etc. sind Ihnen heute völlig vertraut, mussten jedoch erst einmal von Ihnen gelernt werden. Auch die Regeln der Grammatik werden Sie eines Tages verinnerlicht haben und ohne viel Aufhebens anwenden können.

L' Haben Sie O-Töne?

Lernen Sie multimedial. Inzwischen gibt es nicht nur bekannte Bücher, die ins Lateinische übersetzt wurden (das beste Beispiel ist wohl *Harry Potter*), sondern auch Podcasts von Nachrichten im Radio auf Lateinisch zum Download sowie lateinische Musik von Hip-Hop-Bands. Wer sich nicht darauf beschränken möchte, anderen zuzuhören, kann jederzeit einem der vielen Foren beitreten, in denen ausschließlich in lateinischer Sprache kommuniziert wird. Bei so viel Auswahl dürfte doch für jeden etwas dabei sein ...

Viel Spaß beim Lateinlernen wünscht Ihnen
Ihre Langenscheidt-Redaktion

1 Das Substantiv

i Substantive gehören wie Adjektive, Pronomen und Zahlwörter zu den Nomen und sind flektierbar (veränderlich).

Wie im Deutschen wird die Form des lateinischen Nomens durch den Kasus, den Numerus und das Genus bestimmt. Im Lateinischen gibt es sechs Kasus:

Nominativ	„wer oder was?“
Genitiv	„wessen?“
Dativ	„wem?“
Akkusativ	„wen oder was?“
Ablativ	„womit?“, „wodurch?“, „wo?“, „wann?“
Vokativ	Anredefall

i Der Numerus eines Nomens ist entweder Singular oder Plural. ⚡ Einige Substantive kommen nur im Plural vor, z. B. *dīvitiae, dīvitiārum* *der Reichtum*.

! Kasus und Numerus kann man an den Endungen erkennen. Lernen Sie deshalb immer gleich den Genitiv mit, damit Sie wissen, von welchem Wortstamm die weiteren Kasus gebildet werden: *iter, itineris* *der Weg, die Reise*.

i Wie im Deutschen gibt es im Lateinischen drei Genera: Maskulinum (männliches Geschlecht), Femininum (weibliches Geschlecht) und Neutrum (sächliches Geschlecht). Das Genus erkennt man in der Regel an der Nominativendung und der Deklinationszugehörigkeit. Männliche Personen, Flüsse und Winde sind Maskulina, weibliche Personen und Bäume sind Feminina. Nicht deklinierbare Wörter gelten als Neutra.

⚡ Im Lateinischen gibt es keinen Artikel, z. B. heißt **puella** je nach Zusammenhang *das Mädchen*, *ein Mädchen* oder nur *Mädchen*.

❗ Man unterscheidet fünf Deklinationen: ā-Deklination, o-Deklination, u-Deklination, ē-Deklination und die dritte Deklination, die aus der konsonantischen, der i-Deklination und der gemischten Deklination besteht.

1.1 Die erste oder ā-Deklination

Formen

	Femininum Sing.	Pl.
Nom.	<i>amīca die Freundin</i>	<i>amīcae die Freundinnen</i>
Gen.	<i>amīcae der Freundin</i>	<i>amīcārum der Freundinnen</i>
Dat.	<i>amīcae der Freundin</i>	<i>amīcīs den Freundinnen</i>
Akk.	<i>amīcam die Freundin</i>	<i>amīcās die Freundinnen</i>
Abl.	<i>amīcā durch die Freundin</i>	<i>amīcīs durch die Freundinnen</i>
Vok.	<i>amīca! Freundin!</i>	<i>amīcae! Freundinnen!</i>

☀ Die Substantive der ā-Deklination sind Feminina. Der Vokativ entspricht dem Nominativ.

📌 Aber: **agricola**, *-ae der Bauer*, **poēta**, *-ae der Dichter* und **nauta**, *-ae der Seemann* sind maskulin.

⚡ Nur im Plural kommen folgende Wörter vor: **dīvitiae**, *-ārum der Reichtum*, **īnsidiae**, *-ārum der Hinterhalt*, **reliquiae**, *-ārum der Rest*.

1.2 Die zweite oder o-Deklination

Formen

	amicus (m.) <i>der Freund</i>	ager (m.) <i>das Feld</i>	dōnum (n.) <i>das Geschenk</i>
Sing. Nom.	amicus	ager	dōnum
Gen.	amicī	agrī	dōnī
Dat.	amicō	agrō	dōnō
Akk.	amicum	agrum	dōnum
Abl.	amicō	agrō	dōnō
Vok.	amicē!	(ager!)	(dōnum!)
Pl. Nom.	amicī	agrī	dōna
Gen.	amicōrum	agrōrum	dōnōrum
Dat.	amicīs	agrīs	dōnīs
Akk.	amicōs	agrōs	dōna
Abl.	amicīs	agrīs	dōnīs
Vok.	amicī!	(agrī!)	(dōna!)

☀ Die Substantive der o-Deklination auf **-us** und **-er** sind Maskulina, die auf **-um** sind Neutra. Bei den Substantiven auf **-er** bleibt das **-e-** entweder erhalten (**puer**, **puerī** *der Junge*) oder es entfällt (**ager**, **agrī** *der Acker*).

📌 Ausnahmen: Feminina sind **humus**, **-ī** *der Boden* sowie die Bäume, Länder, Inseln und Städte: **Aegyptus**, **-ī** *Ägypten*, **Rhodus**, **-ī** *Rhodos*, **Corinthus**, **-ī** *Korinth*. Neutrum ist **vulgus**, **-ī** *die Volksmenge*.

⚡ Nur im Plural kommen vor: **liberī, -ōrum** (m.) *die Kinder*, **castra, -ōrum** (m.) *das Lager*, **arma, -ōrum** (n.) *die Waffen*.

Die Maskulina auf **-us** bilden den Vokativ mit **-e**.

1.3 Die dritte Deklination

☀ Zur dritten Deklination gehören die Konsonantenstämme, die i-Stämme und die Mischklasse.

1.3.1 Die Konsonantenstämme

Formen

	labor (m.) <i>die Arbeit</i>	regiō (f.) <i>das Gebiet</i>	foedus (n.) <i>das Bündnis</i>	flumen (n.) <i>der Fluss</i>
Sing. Nom.	labor	regiō	foedus	flumen
Gen.	labōris	regiōnis	foederis	fluminis
Dat.	labōrī	regiōnī	foederī	fluminī
Akk.	labōrem	regiōnem	foedus	flumen
Abl.	labōre	regiōne	foedere	flumine
Pl. Nom.	labōrēs	regiōnēs	foedera	flumina
Gen.	labōrum	regiōnum	foederum	fluminum
Dat.	labōribus	regiōnibus	foederibus	fluminibus
Akk.	labōrēs	regiōnēs	foedera	flumina
Abl.	labōribus	regiōnibus	foederibus	fluminibus

☀ Die Substantive der Konsonantenstämme haben im Ablativ Singular die Endung **-e** und im Genitiv Plural die Endung **-um**.

Maskulina sind die Wörter auf:

-or, -ōris	lābor, lābōris <i>die Arbeit</i>
-ōs, -ōris	mōs, mōris <i>die Sitte</i>
-er, -eris	agger, aggeris <i>der Damm</i>
-es, -itis	mīles, mīlitis <i>der Soldat</i>
-l, -lis	sōl, sōlis <i>die Sonne</i>

☛ Ausnahmen:

- feminin: arbor, arboris *der Baum*
- Neutra sind aequor, aequoris *die Meeresfläche*, ōs, ōris *der Mund*, vēr, vēris *der Frühling*, iter, itineris *der Weg*, *die Reise*, aes, aeris *das Erz*.

Feminina sind die Wörter auf:

-ō, -ōnis	regiō, regiōnis <i>die Gegend</i>
-ō, -inis	origō, originis <i>der Ursprung</i>
-ās, -ātis	aestās, aestātis <i>der Sommer</i>
-ēs, -ēdis	mercēs, mercēdis <i>der Lohn</i>
-ēs, -ētis	quiēs, quiētis <i>die Ruhe</i>
-ōs, -ōtis	dōs, dōtis <i>die Gabe</i>
-ūs, -ūdis	palūs, palūdis <i>der Sumpf</i>
-ūs, -ūtis	virtūs, virtūtis <i>die Tugend</i>
-x, -cis	vōx, vōcis <i>die Stimme</i>
-x, -gis	lēx, lēgis <i>das Gesetz</i>
-bs, -bis	plēbs, plēbis <i>das Volk</i>
sowie	hiems, hiemis <i>der Winter</i>

☛ Ausnahmen: Maskulina sind homō, hominis *der Mensch*, sermō, sermōnis *das Gespräch*, ōrdō, ōrdinis *die Ordnung*, leō, leōnis *der Löwe*, sanguis, sanguinis *das Blut*, obses, obsidis *die Geisel*, pēs, pedis *der Fuß*, pariēs, parietis *die Wand*, lapis, lapidis *der Stein*, grex, gregis *die Herde*, vertex, verticis *der Scheitel*.

Neutra sind die Wörter auf:

-men, -minis	nūmen, nūminis <i>die Gottheit</i>
-us, -eris	genus, generis <i>das Geschlecht</i>
-us, -oris	corpus, corporis <i>der Körper</i>
sowie	caput, capitis <i>der Kopf</i> , robur, roboris <i>die Kraft</i> , iūs, iūris <i>das Recht</i>

⚡ Unregelmäßige Formen: pater, patris (m.) *der Vater*, māter, mātris (f.) *die Mutter*, frāter, frātris (m.) *der Bruder*, canis, canis (m.) *der Hund*, iuvenis, iuvenis (m.) *der junge Mann*, sēdes, sēdis (f.) *der Sitz* haben im Gen. Pl. -um.

1.3.2 Die i-Stämme

Formen

	turris (f.) <i>der Turm</i>	mare (n.) <i>das Meer</i>	animal (n.) <i>das Tier</i>
Sing. Nom.	turris	mare	animal
Gen.	turris	maris	animālis
Dat.	turrī	marī	animālī
Akk.	turrim	mare	animal
Abl.	turrī	marī	animālī
Pl. Nom.	turrēs	maria	animālia
Gen.	turrium	marium	animālium
Dat.	turribus	maribus	animālibus
Akk.	turrēs	maria	animālia
Abl.	turribus	maribus	animālibus

☀ Die Substantive der i-Stämme haben im Ablativ Singular die Endung *-ī* und im Genitiv Plural die Endung *-ium*.

Feminina sind die gleichsilbigen Wörter auf:

-is, -is *turris, turris der Turm, sitis, sitis der Durst, vis die Kraft (Sing.), vim, vī*

Neutra sind die Wörter auf:

-al, -ālis *animal, animālis das Tier*
-ar, -aris *par, pārīs das Gleiche*
-e, -is *mare, maris das Meer*

1.3.3 Die Mischklasse

Formen

	nāvis (f.) <i>das Schiff</i>	nox (f.) <i>die Nacht</i>	cor (n.) <i>das Herz</i>
Sing. Nom.	nāvis	nox	cor
Gen.	nāvis	noctis	cordis
Dat.	nāvī	noctī	cordī
Akk.	nāvem	noctem	cor
Abl.	nāve	nocte	corde
Pl. Nom.	nāvēs	noctēs	corda
Gen.	nāvium	noctium	cordium
Dat.	nāvibus	noctibus	cordibus
Akk.	nāvēs	noctēs	corda
Abl.	nāvibus	noctibus	cordibus

☀ Die Substantive der Mischklasse haben im Ablativ Singular die Endung **-e** und im Genitiv Plural die Endung **-ium**.

Feminina sind

- die gleichsilbigen Wörter auf:

-is, -is	classis, classis <i>die Flotte</i>
-ēs, -is	nūbēs, nūbis <i>die Wolke</i>

☛ Aber: Die Wörter auf **-nis** sind Maskulina, z. B. **fīnis**, *fīnis das Ende*, **ignis**, *ignis das Feuer*, genauso wie **collis**, *collis der Hügel*, **orbis**, *orbis der Kreis*, **mēnsis**, *mēnsis der Monat*, **piscis**, *piscis der Fisch*.

- die Wörter mit zwei oder mehr Konsonanten am Ende des Wortstocks:

-rb-	urbs, urbis <i>die Stadt</i>
-rp-	stirps, stirpis <i>die Wurzel</i>
-rc-	arx, arcis <i>die Burg</i>
-rt-	sors, sortis <i>das Schicksal</i>
-nt-	gēns, gentis <i>der Stamm</i>
-nd-	frōns, frondis <i>das Laub</i>
-ct-	nox, noctis <i>die Nacht</i>

Ebenso: **fraus**, *fraudis der Betrug*, **līs**, *lītis der Streit*, **nix**, *nivis der Schnee*, **carō**, *carnis das Fleisch*

☛ Aber: Die folgenden Substantive sind Maskulina: **imber**, *imbris der Regen*, **venter**, *ventris der Magen*, **dens**, *dentis der Zahn*, **fōns**, *fontis die Quelle*, **mōns**, *montis der Berg* und **pōns**, *pontis die Brücke*.

☛ Neutra sind: **lac**, *lactis die Milch*, **mel**, *mellis der Honig*, **cor**, *cordis das Herz*.

⚡ Die folgenden Substantive sind Pluralwörter: **faucēs, faucium** (f.) *der Schlund, die Schlucht*, **Alpēs, Alpium** (f.) *die Alpen*.

❗ Einige Substantive haben im Plural eine andere Bedeutung als im Singular:

Sing.	Pl.
aedēs, aedis (f.) <i>der Tempel</i>	aedēs, aedium (f.) <i>das Haus</i>
finis, finis (m.) <i>die Grenze</i>	finēs, finium (m.) <i>das Gebiet</i>
pars, partis (f.) <i>das Teil</i>	partēs, partium (f.) <i>die Partei</i>

1.4 Die u-Deklination

Formen

	passus (m.) <i>der Schritt</i>	cornu (n.) <i>das Horn</i>
Sing. Nom.	passus	cornū
Gen.	passūs	cornūs
Dat.	passuī	cornuī (-ū)
Akk.	passum	cornū
Abl.	passū	cornū
Pl. Nom.	passūs	cornua
Gen.	passuum	cornuum
Dat.	passibus	cornibus
Akk.	passūs	cornua
Abl.	passibus	cornibus

☀ Die Substantive der u-Deklination sind entweder Maskulina auf -us oder Neutra auf -ū:

-us, -ūs	cursus, cursūs (m.) <i>der Lauf</i>
-ū, -ūs	cornū, cornūs (n.) <i>das Horn</i>

🔵 Aber: Die Substantive *manus, manūs die Hand, porticus, porticūs der Säulengang, domus, domūs das Haus* und *tribus, tribūs das Stadtviertel* sind Feminina.

1.5 Die ē-Deklination

Formen

	rēs <i>die Sache</i> Sing.	Pl.
Nom.	rēs	rēs
Gen.	reī	rērum
Dat.	reī	rēbus
Akk.	rem	rēs
Abl.	rē	rēbus

☀ Die Substantive der ē-Deklination sind Feminina:

fidēs, fideī *die Treue*
spēs, speī *die Hoffnung*

🔵 Aber: *Diēs, diēi der Tag* und *merīdiēs, merīdiēi der Mittag* sind Maskulina. ⚡ Achtung: In der Bedeutung *Termin* ist *diēs* Femininum: *diēs constitūta der vereinbarte Termin*.

2 Das Adjektiv

i Adjektive beschreiben Eigenschaften. Sie richten sich in Kasus, Numerus und Genus nach dem Substantiv, zu dem sie gehören.

2.1 Die erste (ā-) und zweite (o-)Deklination

☀ Zu den Adjektiven der ā- und o-Deklination gehören Adjektive auf **-us**, **-a**, **-um** sowie Adjektive auf **-er**. Letztere unterscheiden sich von denen auf **-us** nur im Nominativ Singular. Bei einigen entfällt in allen Formen im Wortstock das **-e-**, z. B. **pulcher**, **pulchra**, **pulchrum** *schön*, **niger**, **nigra**, **nigrum** *schwarz*.

Formen

	bonus <i>gut</i>		
	m.	f.	n.
Sing. Nom.	bonus	bona	bonum
Gen.	bonī	bonae	bonī
Dat.	bonō	bonae	bonō
Akk.	bonum	bonam	bonum
Abl.	bonō	bonā	bonō
Pl. Nom.	bonī	bonae	bona
Gen.	bonōrum	bonārum	bonōrum
Dat.	bonīs	bonīs	bonīs
Akk.	bonōs	bonās	bona
Abl.	bonīs	bonīs	bonīs

Gebrauch

❶ Bei einem Adjektiv steht meist ein Substantiv: **servus liber** *der freie Sklave*, **cena bona** *gutes Essen*.

⚡ Daneben gibt es substantivierte Adjektive, also Adjektive, die ohne ein Substantiv stehen und wie ein Substantiv verwendet werden: **posterī, -ōrum** (m.) *die Nachkommen*, **superī, -ōrum** (m.) *die Götter des Himmels*, **īnferī, -ōrum** (m.) *die Unterirdischen, die Unterwelt*.

2.2 Die dritte Deklination

2.2.1 Die Konsonantenstämme

Formen

		vetus <i>alt</i>		
		m.	f.	n.
Sing.	Nom.	vetus	vetus	vetus
	Gen.	veteris	veteris	veteris
	Dat.	veterī	veterī	veterī
	Akk.	veterem	veterem	vetus
	Abl.	vetere	vetere	vetere
Pl.	Nom.	veterēs	veterēs	vetera
	Gen.	veterum	veterum	veterum
	Dat.	veteribus	veteribus	veteribus
	Akk.	veterēs	veterēs	vetera
	Abl.	veteribus	veteribus	veteribus

☀ Diese Gruppe hat im Ablativ Singular die Endung **-e**, im Genitiv Plural die Endung **-um** und im Nominativ und Akkusativ Plural Neutrum die Endung **-a**.

i Die Adjektive dieser Deklination sind einendig. Zur konsonantischen Deklination gehören außerdem:

dīves, dīvītis **reich**
prīnceps, prīncipis
der erste
compos, compotis
mächtig

pauper, pauperis **arm**
particeps, participis
teilnehmend
superstes, superstetis
abergläubisch

2.2.2 Die i-Stämme

Formen

	<i>ācer</i> <i>scharf</i>		
	m.	f.	n.
Sing. Nom.	<i>ācer</i>	<i>ācris</i>	<i>ācre</i>
Gen.	<i>ācris</i>	<i>ācris</i>	<i>ācris</i>
Dat.	<i>ācrī</i>	<i>ācrī</i>	<i>ācrī</i>
Akk.	<i>ācrem</i>	<i>ācrem</i>	<i>ācre</i>
Abl.	<i>ācrī</i>	<i>ācrī</i>	<i>ācrī</i>
Pl. Nom.	<i>ācrēs</i>	<i>ācrēs</i>	<i>ācria</i>
Gen.	<i>ācrium</i>	<i>ācrium</i>	<i>ācrium</i>
Dat.	<i>ācribus</i>	<i>ācribus</i>	<i>ācribus</i>
Akk.	<i>ācrēs</i>	<i>ācrēs</i>	<i>ācria</i>
Abl.	<i>ācribus</i>	<i>ācribus</i>	<i>ācribus</i>

		vocāns <i>rufend</i>		
		m.	f.	n.
Sing.	Nom.	vocāns	vocāns	vocāns
	Gen.	vocantis	vocantis	vocantis
	Dat.	vocantī	vocantī	vocantī
	Akk.	vocantem	vocantem	vocāns
	Abl.	vocante (-ī)	vocante (-ī)	vocante (-ī)
	Pl.	Nom.	vocantēs	vocantēs
Gen.		vocantium	vocantium	vocantium
Dat.		vocantibus	vocantibus	vocantibus
Akk.		vocantēs	vocantēs	vocantia
Abl.		vocantibus	vocantibus	vocantibus

❶ Die i-Stämme umfassen drei-, zwei- und einendige Adjektive sowie das einendige Partizip Präsens Aktiv. Im Nominativ Singular haben die dreiendigen Adjektive für jedes Genus eine eigene Form, die zweiendigen besitzen eine Form für Maskulinum und Femininum, und die einendigen haben für alle drei Genera die gleiche Form:

dreiendig: **celer** (m.), **celeris** (f.), **celere** (n.) *schnell*
 zweiendig: **brevis** (m.), **brevis** (f.), **breve** (n.) *kurz*
 einendig: **fēlix** (m.), **fēlix** (f.), **fēlix** (n.) *glücklich*,
sapiēns (m.), **sapiēns** (f.), **sapiēns** (n.) *weise*

☀ Wird das Partizip Präsens Aktiv *prädikativ* gebraucht, endet es im Ablativ Singular auf **-e**: **sole oriente** *bei Sonnenaufgang*. Wird es *adjektivisch* gebraucht, endet es auf **-ī**: **ardentī studio** *mit glühendem Eifer*.

3

Das Adverb

☀ Das Adverb ist eine nähere Bestimmung zu einem Verb, einem Adjektiv oder einem anderen Adverb. Es ist unveränderlich.

Formen

☀ Die Adjektive der o-Deklination bilden das Adverb durch Anfügen von *-ē*, die der konsonantischen durch Anfügen von *-iter* an den Wortstock: *iustus gerecht* → *iustē auf gerechte Weise*, *vēlōx schnell* → *vēlōciter auf schnelle Art*.

⚡ Unregelmäßig gebildet werden folgende Adverbien:

- *bonus gut* → *bene*
- auf *-ō* statt *-ē* enden:

crēbrō häufig
pīmō früher
rārō selten

falsō fälschlicherweise
postrēmō schließlich
meritō verdienstermaßen

- der Akkusativ Singular Neutrum dient als Adverb bei:

pīmum zuerst
nimum zu viel
potius eher
facile leicht

prius früher
plērumque meistens
potissimum am ehesten
ceterum übrigens

- Die Adjektive auf *-āns*, *-antis* und *-ēns*, *-entis* haben statt *-iter* den Ausgang *-er*: *cōnstāns standhaft* → *cōstanter*, *clemēns mild* → *clementer*.

❗ Darüber hinaus gibt es Adverbien, die aus Zusammensetzungen gebildet wurden, sowie Verbindungen von ursprünglich eigenständigen Wörtern: *antēā vorher*, *hodiē heute*.

4 Der Vergleich

i Beim Vergleich unterscheidet man drei Stufen:

- Positiv (Grundstufe): **longus lang**
- Komparativ (Vergleichsstufe): **longior länger**
- Superlativ (Höchststufe): **longissimus der längste**

4.1 Der Komparativ

☀ Der Komparativ des Adjektivs wird gebildet, indem man an den Wortstock die Endung **-ior** für Maskulinum und Femininum und für das Neutrum die Endung **-ius** anfügt: **longior, longiōris** (m./f.) *länger*, **ācrius, ācriōris** (n.) *schärfer*.

Formen

		longior länger		
		m.	f.	n.
Sing.	Nom.	longior	longior	longius
	Gen.	longiōris	longiōris	longiōris
	Dat.	longiōrī	longiōrī	longiōrī
	Akk.	longiōrem	longiōrem	longius
	Abl.	longiōre	longiōre	longiōre
Pl.	Nom.	longiōrēs	longiōrēs	longiōra
	Gen.	longiōrum	longiōrum	longiōrum
	Dat.	longiōribus	longiōribus	longiōribus
	Akk.	longiōrēs	longiōrēs	longiōra
	Abl.	longiōribus	longiōribus	longiōribus

☀ Der Komparativ des Adverbs entspricht dem Neutrum Singular des Komparativs des Adjektivs, z. B. *iustius auf gerechtere Weise*.

molestus <i>lästig</i>	molestē	molestius
pulcher <i>schön</i>	pulchrē	pulchrius
celer <i>schnell</i>	celeriter	celerius
fēlix <i>glücklich</i>	fēliciter	fēlicius

⚡ **Bene gut** (Adj. **bonus**) hat im Komparativ die Steigerungsform **melius**, **male schlecht** (Adj. **malus**) hat die Steigerungsform **peius**. Auch **multum viel** (Adj. **multī**) bildet einen unregelmäßigen Komparativ: **plūs**.

4.2 Der Superlativ

Formen

☀ Der Superlativ des Adjektivs wird durch Anfügen der Endung **-issimus**, **-issima**, **-issimum** (► 2.1) gebildet:

clārus berühmt → *clārissimus der berühmteste*
brevis kurz → *brevissimus der kürzeste*
prūdēns klug → *prūdentissimus der klügste*

⚡ An die Adjektive der o-Deklination auf **-er** und die der konsonantischen Deklination wird **-rimus**, **-rima**, **-rimum** angefügt:

pulcher schön → *pulcherrimus der schönste*
aeger krank → *aegerrimus der kränkste*

⚡ Einige Adjektive bilden den Superlativ mit **-limus**, **-lima**, **-limum**:

facilis leicht → *facillimus der leichteste*
difficilis schwer → *difficillimus der schwerste*
(dis-)similis (un-)ähnlich → *(dis-)simillimus*
der (un-)ähnlichste
humilis niedrig → *humillimus der niedrigste*

❶ Der Superlativ des Adverbs wird wie der Superlativ des Adjektivs gebildet und bekommt die Endung *-ē*:

<i>molestus lästig</i>	<i>molestē</i>	<i>molestissimē</i>
<i>pulcher schön</i>	<i>pulchrē</i>	<i>pulcherrimē</i>
<i>celer schnell</i>	<i>celeriter</i>	<i>celerrimē</i>
<i>fēlix glücklich</i>	<i>fēliciter</i>	<i>fēlicissimē</i>

⚡ *Bene gut* (Adj. *bonus*) bildet den Superlativ *optimē*, *male schlecht* (Adj. *malus*) bildet den Superlativ *pessimē*. Auch *multum viel* (Adj. *multi*) hat eine unregelmäßige Superlativform: *plūrimum*.

❶ Statt der Höchststufe kann der lateinische Superlativ auch einen außergewöhnlich hohen Grad bezeichnen (Elativ) und wird dann in der Regel mit *sehr* übersetzt, z. B. *pulcherrimus sehr schön, wunderschön*.

🔵 Unregelmäßige Formen bilden folgende Adjektive:

vetus alt → *vetustior älter* → *vetustissimus der älteste*
dīves reich → *dīvitior reicher* → *dīvitissimus der reichste*

⚡ Die Adjektive auf *-dicus*, *-ficus* und *-volus* haben im Komparativ und Superlativ erweiterte Ausgänge:

magnificus großartig → *magnificentior großartiger*
 → *magnificentissimus der großartigste*

benevolus *wohlwollend* → **benevolentior** *wohlwollender*
 → **benevolentissimus** *der wohlwollendste*

⚡ Einige Adjektive bilden ihre Vergleichsformen mit Stammwechsel:

bonus <i>gut</i>	melior <i>besser</i>	optimus <i>der beste</i>
malus <i>schlecht</i>	peior <i>schlechter</i>	pessimus <i>der schlechteste</i>
magnus <i>groß</i>	māior <i>größer</i>	māximus <i>der größte</i>
parvus <i>klein</i>	minor <i>kleiner</i>	minimus <i>der kleinste</i>
multi <i>viele</i>	plūrēs <i>mehr</i> (Gen. Pl. -ium)	plūrimī <i>die meisten</i>
	complūrēs <i>mehrere</i> (Gen. Pl. -ium)	plēriq̄ue, plēraeq̄ue, plēraq̄ue <i>die meisten</i>

⚡ Die Adjektive auf **-us** mit vorhergehendem Vokal bilden den Komparativ durch Umschreibung mit **magis** und den Superlativ durch Umschreibung mit **māximē**: **magis idōneus** *geeigneter*, **māximē necessārius** *der notwendigste, der sehr notwendige*. Das gilt auch für:

ferus <i>wild</i>	frūgifer <i>fruchtbar</i>
gnārus <i>kundig</i>	īgnārus <i>unkundig</i>
mīrus <i>wunderbar</i>	laudābilis <i>lobenswert</i>
inops <i>mittellos</i>	

5 Das Pronomen

☀ Ein Pronomen steht stellvertretend für ein Nomen (pronome). Es ersetzt ein Substantiv oder begleitet es.

5.1 Das Personalpronomen

📌 Das Personalpronomen ersetzt Personen oder Sachen.

Formen

	1. Person	2. Person	3. Person		
			nicht-reflexiv	reflexiv	
Sing.	Nom.	egō	tū	is/ea/id	–
	Gen.	meī	tui	eius	sui
	Dat.	mihī	tibi	eī	sibi
	Akk.	mē	tē	eum/eam/id	sē
	Abl.	ā mē	ā tē	eō/eā/eō	ā sē
Pl.	Nom.	nōs	vōs	ii (ei)/eae/ea	–
	Gen.	nostrī/ nostrum	vestrī/ vestrum	eōrum/eārum/ eōrum	sui
	Dat.	nōbis	vōbis	iīs (eis)	sibi
	Akk.	nōs	vōs	eōs/eās/ea	sē
	Abl.	ā nōbis	ā vōbis	iīs (eis)	ā sē

Gebrauch

Das Personalpronomen steht nur, wenn es betont wird:

Ego curro, vos spectatis. *Ich renne, ihr schaut zu.*

⚡ **Nostrī/vestrī** stehen, wenn es sich um einen Genitivus obiectivus (▶ 8.2) handelt: **memoria vestrī** *die Erinnerung*

an euch. **Nostrum/vestrum** werden verwendet, wenn es sich um den Genitivus partitivus (► 8.2) handelt:

Quis vestrum? *Wer von euch?*

❶ Das Reflexivpronomen steht, wenn sich das Pronomen auf das Subjekt des Satzes bezieht:

Se laudat. *Er lobt sich (selbst).* ⚡ Aber: **Eum laudat.** *Er lobt ihn (= einen anderen).*

5.2 Das Demonstrativpronomen

❶ Demonstrativpronomen weisen auf eine Person oder Sache hin. Zu ihnen gehören: **is, ea, id** *dieser* (► 5.1), **hic, haec, hoc** *dieser*, **ille, illa, illud** *jener*, **iste, ista, istud** *dieser da*, **īdem, eadem, idem** *der gleiche*, **ipse, ipsa, ipsum** *selbst*.

Formen

	hic	haec	hoc	ille	illa	illud
Sing. Nom.	hic	haec	hoc	ille	illa	illud
Gen.		huius			illius	
Dat.		huic			illi	
Akk.	hunc	hanc	hoc	illum	illam	illud
Abl.	hōc	hāc	hōc	illō	illā	illō
Pl. Nom.	hī	hae	haec	illī	illae	illa
Gen.	hōrum	hārum	hōrum	illōrum	illārum	illōrum
Dat.		hīs			illis	
Akk.	hōs	hās	haec	illōs	illās	illa
Abl.		hīs			illis	

	īdem	eadem	idem	ipse	ipsa	ipsum
Sing. Nom.	īdem	eadem	idem	ipse	ipsa	ipsum
Gen.	eiusdem		ipsius			
Dat.	eīdem		ipsī			
Akk.	eundem	eandem	idem	ipsum	ipsam	ipsum
Abl.	eōdem	eādem	eōdem	ipsō	ipsā	ipsō
Pl. Nom.	īdem	eaedem	eadem	ipsī	ipsae	ipsa
Gen.	eōrundem	eārundem	eōrundem	ipsōrum	ipsārum	ipsōrum
Dat.	eīsdem (īsdem)		ipsīs			
Akk.	eōsdem	eāsdem	eadem	ipsōs	ipsās	ipsa
Abl.	eīsdem (īsdem)		ipsīs			

Gebrauch

❗ Demonstrativpronomen werden je nach Zusammenhang eingesetzt:

- **is, ea, id** deutet auf etwas bereits Genanntes hin: **ea** domus *dieses Haus*
- **hic, haec, hoc** nennt etwas Nahes oder Folgendes: **Haec** dixit. *Er sagte dies/Folgendes.*
- **ille, illa, illud** bezeichnet Fernes und Vergangenes oder Berühmtes: **illud** Ciceronis *jener berühmte Ausspruch Ciceros*
- **iste, ista, istud** wird oft negativ verwendet: **iste homo** *dieser Kerl da*
- **ipse, ipsa, ipsum** betont den Begriff, bei dem es steht, und ist oft nachgestellt: **clementia ipsa** *Milde an sich*

5.3 Das Possessivpronomen

i Das Possessivpronomen gibt an, wem etwas gehört. Die Deklination erfolgt wie bei den Adjektiven der ā- und o-Deklination (► 2.1).

Formen

	Sing.	Pl.
1. Pers.	meus, -a, -um <i>mein</i>	noster, -tra, -trum <i>unser</i>
2. Pers.	tuus, -a, -um <i>dein</i>	vester, -tra, -trum <i>euer</i>
3. Pers.	suus, -a, -um <i>sein/ihr</i>	suus, -a, -um <i>sein/ihr</i>

Gebrauch

☀ Das Possessivpronomen richtet sich in Kasus, Numerus und Genus nach seinem Bezugswort: **meis oculis mit meinen (eigenen) Augen.**

⚡ In der dritten Person werden die reflexiven Pronomen verwendet, wenn sich das Pronomen auf das Subjekt desselben Satzes bezieht:

Marcus amicum suum invitat. *Marcus lädt seinen (= den eigenen) Freund ein.*

Bezieht sich das Possessivpronomen auf ein Substantiv, das in einem anderen Fall steht, wird die nicht-reflexive Form benötigt, d. h. **eius/eorum** tritt an die Stelle:

Etiam fratrem eius invitat. *Er lädt auch seinen (= den des Freundes) Bruder ein.*

5.4 Das Relativpronomen

i Das Relativpronomen **quī, quae, quod der, die, das, welcher, welche, welches** leitet einen Nebensatz ein.

Formen

	quī	quae	quod	
Sing.	Nom.	quī	quod	
	Gen.		cuius	
	Dat.		cui	
	Akk.	quem	quam	quod
	Abl.	quō	quā	quō
Pl.	Nom.	quī	quae	
	Gen.	quōrum	quārum	quōrum
	Dat.		quibus	
	Akk.	quōs	quās	quae
	Abl.		quibus	

Gebrauch

☀ Das Relativpronomen richtet sich in Numerus und Genus nach seinem Bezugswort:

Domus, quam vidisti, ampla est. *Das Haus, das du gesehen hast, ist weitläufig.*

📌 Das verallgemeinernde Relativpronomen **quicumque**, **quaecumque**, **quodcumque** kann substantivisch und adjektivisch verwendet werden:

Quodcumque emis, inutile est. *Alles, was du kaufst, ist unnütz.*

Quicumque discipulus clamat, vituperatur. *Jeder Schüler, der schreit, wird getadelt.*

5.5 Das Indefinitpronomen

i Indefinitpronomen geben Dinge oder Personen an, die nicht genauer bestimmt sind. Zu ihnen gehören:

- **aliquis, aliquid** (subst.) *irgendeiner, jemand, irgendetwas* und **aliquī, aliqua, aliquod** (adj.) *irgendein*
- **quisquam, quicquam** *irgendjemand, irgendetwas*
- **quīdam, quaedam, quiddam** (subst.) und **quīdam, quaedam, quoddam** (adj.) *ein gewisser*
- **quisque, quidque** (subst.) und **quisque, quaeque, quodque** (adj.) *jeder*
- **quīvīs, quaevīs, quidvīs** und **quīlibet, quaelibet, quidlibet** (subst.), **quīvīs, quaevīs, quodvīs** und **quīlibet, quaelibet, quodlibet** (adj.) *jeder beliebige*

Formen

	Sing. (subst.)		Sing. (adj.)		
Nom.	aliquis	aliquid	aliquī	aliqua	aliquod
Gen.	alicuius	alicuius rei		alicuius	
Dat.	alicui	alicui rei		alicui	
Akk.	aliquem	aliquid	aliquem	aliquam	aliquod
Abl.	aliquō	aliquā rē	aliquō	aliquā	aliquō

	Pl. (adj.)		
Nom.	aliquī	aliquae	aliqua
Gen.	aliquōrum	aliquārum	aliquōrum
Dat.		aliquibus	
Akk.	aliquōs	aliquās	aliqua
Abl.		aliquibus	

	quīdam	quaedam	quiddam (quoddam)
Sing. Nom.	quīdam	quaedam	quiddam (quoddam)
Gen.		cuiusdam	
Dat.		cuidam	
Akk.	quendam	quandam	quiddam (quoddam)
Abl.	quōdam	quādam	quōdam
Pl. Nom.	quīdam	quaedam	quaedam
Gen.	quōrundam	quārundam	quōrundam
Dat.		quibusdam	
Akk.	quōsdam	quāsdam	quaedam
Abl.		quibusdam	

Gebrauch

⚡ Nach *si wenn, nisi wenn nicht, ne dass nicht, damit nicht* und *num ob fällt ali-* weg: **si quis** wenn irgendjemand.

❗ **Quisque** wird immer nachgestellt: **optimus quisque** gerade die Besten, alle Guten; **quintō quōque annō** alle vier Jahre.

5.6 Das Interrogativpronomen

Zu den Interrogativpronomen gehören:

- **quis?, quid?** wer?, was? (subst.): Gen. **cuius?**, Dat. **cui?**, Akk. **quem?, quid?**, Abl. **ā quō?**
- **quī?, quae?, quod?** welcher?, welche?, welches? (adj.): Deklination wie **quī, quae, quod** (► 5.4)
- **uter?, utra?, utrum?** wer von beiden?: Gen. **utrius?**, Dat. **utrī?**

Gebrauch

i **Quis?, quid? wer?, was?** wird substantivisch gebraucht, **quī?, quae?, quod? welcher?, welche?, welches?** wird adjektivisch verwendet:

Quid novi? Was gibt es Neues?

Quem librum deligisti? Welches Buch hast du ausgewählt?

i **Uter?, utra?, utrum? wer von beiden?** kann ebenfalls substantivisch und adjektivisch verwendet werden.

5.7 Das Pronominaladjektiv

☀ Pronominaladjektive werden nach der ā- und o-Deklination dekliniert, haben aber im Genitiv die Endung **-ius** und im Dativ die Endung **-ī**.

Zu ihnen gehören:

- **ūnus, ūna, ūnum** *einer*
- **sōlus, sōla, solum** *allein*
- **tōtus, tōta, tōtum** *ganz*
- **alius, alia, aliud** *ein anderer* (♣ aber: Gen. **alterius**)
- **nēmō** *niemand*, **nihil** *nichts* (subst.) und **nūllus, nūlla, nūllum** (adj.) *keiner*
- **ūllus, ūlla, ūllum** *irgendein* (adj. in verneinten Sätzen)
- **uterque, utraque, utrumque** *jeder von beiden*
- **neuter, neutra, neutrum** *keiner von beiden*
- **alter, altera, alterum** *der eine/andere von beiden*

	Sing.			Pl.		
Nom.	alius	alia	aliud	aliī	aliae	alia
Gen.		alterius		aliōrum	aliārum	aliōrum
Dat.		aliī			aliīs	
Akk.	alium	aliam	aliud	aliōs	aliās	alia
Abl.	aliō	aliā	aliō		aliīs	

	substantivisch		adjektivisch		
	m./f.	n.			
Nom.	nēmō	nihil	nūllus	nūlla	nūllum
Gen.	nūllius	nūllius rei		nūllius	
Dat.	nūlli	nūlli rei		nūlli	
Akk.	neminem	nihil	nūllum	nūllam	nūllum
Abl.	ā nūllō	nūllā rē	nūllō	nūllā	nūllō

5.8 Das Pronominaladverb

i Pronominaladverbien sind von Pronomen gebildete Adverbien.

Formen

	interrogativ	demonstrativ	indefinit
Ort	ubī? <i>wo?</i>	hīc <i>hier</i>	ubīque <i>überall</i>
	quā? <i>wo?, wie?</i>	ibī <i>dort</i>	nusquam <i>nirgends</i>
	unde? <i>woher?</i>	illic <i>da, dort</i>	alibi <i>anderswo</i>
		hinc <i>von hier</i>	undique <i>von überall her</i>
		inde <i>von dort, von da</i>	quōcumque <i>wohin auch immer</i>
	quō? <i>wohin?</i>	eō <i>dorthin</i>	
		illūc <i>dorthin</i>	
		hūc <i>hierher</i>	
Zeit	quandō? <i>wann?</i>	tum <i>dann, damals</i>	aliquandō <i>irgendwann einmal</i>
			umquam <i>jemals</i>
			numquam <i>niemals</i>

6

Das Verb

i Die Flexion eines Verbs heißt Konjugation. Bei der Konjugation unterscheidet man:

- die Person: 1., 2. und 3. Person
- den Numerus: Singular oder Plural
- den Modus (Aussageweise): Indikativ (Wirklichkeitsform), Konjunktiv (Begehrs- oder Möglichkeitsform) und Imperativ (Befehlsform)
- das Tempus (Zeitstufe): Präsens, Imperfekt, Futur I, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur II
- das Genus verbi (Zustandsform): Aktiv und Passiv

i Alle Verbformen lassen sich von drei Stämmen ableiten:

- Mit dem Präsensstamm werden gebildet: Präsens, Imperfekt, Futur I Aktiv und Passiv, Imperativ I und II, Partizip Präsens Aktiv sowie Gerund und Gerundiv.
- Mit dem Perfektstamm Aktiv bildet man die Aktivformen von Perfekt, Plusquamperfekt, Futur II und Infinitiv Perfekt.
- Der Perfektstamm Passiv bildet: Partizip Perfekt Passiv, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur II Passiv, Infinitiv Perfekt Passiv, Infinitiv Futur Aktiv und Partizip Futur Aktiv.

6.1 Die Konjugationen

☀ Man unterscheidet fünf Konjugationen:

- ā-Konjugation: *vocāre rufen*, Präsensstamm: *vocā-*
- ē-Konjugation: *monēre mahnen*, Präsensstamm: *monē-*
- konsonantische Konjugation: *tegere bedecken*, Präsensstamm: *teg-*
- kurzvokalische i-Konjugation: *capere fangen*, Präsensstamm: *capi-*
- langvokalische i-Konjugation: *audire hören*, Präsensstamm: *audī-*

6.1.1 Der Präsensstamm Aktiv und Passiv

Formen

Der Präsensstamm Aktiv

	ā-Konjug.	ē-Konjug.	kons. Konjug.	kurzvok. i-Konjug.	langvok. i-Konjug.
Präs. Ind.	vocō	moneō	tegō	capiō	audiō
	vocās	monēs	tegis	capis	audīs
	vocat	monet	tegit	capit	audit
	vocāmus	monēmus	tegitimus	capimus	audīmus
	vocātis	monētis	tegitis	capitis	audītis
vocant	monent	tegant	capiunt	audiunt	
Präs. Konj.	vocem	moneam	tegam	capiam	audiam
	vocēs	moneās	tegās	capiās	audiās
	vocet	moneat	tegat	capiat	audiat
	vocēmus	moneāmus	tegāmus	capiāmus	audiāmus
	vocētis	moneātis	tegātis	capiātis	audiātis
vocent	moneant	tegant	capiant	audiant	
Imperf. Ind.	vocābam	monēbam	tegēbam	capiēbam	audiēbam
	vocābās	monēbās	tegēbās	capiēbās	audiēbās
	vocābat	monēbat	tegēbat	capiēbat	audiēbat
	vocābāmus	monēbāmus	tegēbāmus	capiēbāmus	audiēbāmus
	vocābātis	monēbātis	tegēbātis	capiēbātis	audiēbātis
vocābant	monēbant	tegēbant	capiēbant	audiēbant	
Imperf. Konj.	vocārem	monērem	tegerem	caperem	audīrem
	vocārēs	monērēs	tegerēs	caperēs	audīrēs
	vocāret	monēret	tegeret	caperet	audīret
	vocārēmus	monērēmus	tegerēmus	caperēmus	audīrēmus
	vocārētis	monērētis	tegerētis	caperētis	audīrētis
vocārent	monērent	tegerent	caperent	audīrent	

	ā-Konjug.	ē-Konjug.	kons. Konjug.	kurzvok. i-Konjug.	langvok. i-Konjug.
Fut. I	vocābō	monēbō	tegam	capiam	audiam
	vocābis	monēbis	tegēs	capiēs	audiēs
	vocābit	monēbit	teget	capiet	audiet
	vocābimus	monēbimus	tegēmus	capiēmus	audiēmus
	vocābitis	monēbitis	tegētis	capiētis	audiētis
	vocābunt	monēbunt	tegent	capient	audient
Imp. I	vocā!	monē!	tege!	cape!	audī!
	vocāte!	monēte!	teгите!	capite!	audīte!
Imp. II	vocātō!	monētō!	tegitō!	capitō!	audītō!
	vocātō!	monētō!	tegitō!	capitō!	audītō!
	vocātōte!	monētōte!	tegitōte!	capitōte!	audītōte!
	vocantō!	monentō!	tegunto!	capiantō!	audiuntō!

Der Präsensstamm Passiv

	ā-Konjug.	ē-Konjug.	kons. Konjug.	kurzvok. i-Konjug.	langvok. i-Konjug.
Präs. Ind.	vocor	moneor	tegor	capior	audior
	vocāris	monēris	tegeris	caperis	audīris
	vocātur	monētur	tegitur	capitur	audītur
	vocāmur	monēmur	tegitur	capimur	audīmur
	vocāminī	monēminī	teginī	capiminī	audīminī
	vocantur	monentur	teguntur	capiantur	audiuntur
Präs. Konj.	vocer	monear	tegar	capiar	audiar
	vocēris	moneāris	tegāris	capīāris	audiāris
	vocētur	moneātur	tegātur	capīātur	audiātur
	vocēmur	moneāmur	tegāmur	capīāmur	audiāmur
	vocēminī	moneāminī	tegāminī	capīāminī	audiāminī
	vocentur	moneantur	tegantur	capiantur	audiantur

	ā-Konjug.	ē-Konjug.	kons. Konjug.	kurzvok. i-Konjug.	langvok. i-Konjug.
Imperf.	vocābar	monēbar	tegēbar	capiēbar	audiēbar
Ind.	vocābāris	monēbāris	tegēbāris	capiēbāris	audiēbāris
	vocābātur	monēbātur	tegēbātur	capiēbātur	audiēbātur
	vocābāmur	monēbāmur	tegēbāmur	capiēbāmur	audiēbāmur
	vocābāminī	monēbāminī	tegēbāminī	capiēbāminī	audiēbāminī
	vocābantur	monēbantur	tegēbantur	capiēbantur	audiēbantur
	Imperf.	vocārēr	monērēr	tegerēr	caperēr
Konj.	vocārēris	monērēris	tegerēris	caperēris	audīrēris
	vocārētur	monērētur	tegerētur	caperētur	audīrētur
	vocārēmur	monērēmur	tegerēmur	caperēmur	audīrēmur
	vocārēminī	monērēminī	tegerēminī	caperēminī	audīrēminī
	vocārentur	monērentur	tegerentur	caperentur	audīrentur
	Fut. I	vocābor	monēbor	tegar	capiar
vocāberis		monēberis	tegēris	capiēris	audiēris
vocābitur		monēbitur	tegētur	capiētur	audiētur
vocābimur		monēbimur	tegēmur	capiēmur	audiēmur
vocābiminī		monēbiminī	tegēminī	capiēminī	audiēminī
vocābuntur		monēbuntur	tegentur	capiēntur	audiēntur

Gebrauch



Das Präsens wird verwendet für

- aktuelle Handlungen und Ereignisse:
Servus in culinam currit. *Der Sklave eilt in die Küche.*
- allgemeingültige Aussagen:
Errare humanum est. *Irren ist menschlich.*
- vergangene Geschehnisse (historisches Präsens):
Res in extremum discrimen adducta est; de libertate decernitur. *Der Kampf trat in die entscheidende Phase; nun kämpfte man um die Freiheit.*

☀ Das Imperfekt wird verwendet, um

- andauernde Handlungen in der Vergangenheit zu beschreiben:

Multos annos Graeci Troiam oppugnabant. *Viele Jahre lang belagerten die Griechen Troja.*

- sich wiederholende Ereignisse in der Vergangenheit auszudrücken:

Cottidie in horto ambulabant. *Sie gingen täglich im Garten spazieren.*

- Begleitumstände einer vergangenen Handlung (im Perfekt) zu erläutern:

Nox erat, cum fur domum intravit. *Es war Nacht, als der Dieb das Haus betrat.*

- einen Versuch zu formulieren:

Iam milites flumen transibant. *Schon versuchten die Soldaten, den Fluss zu überqueren.*

☀ Das Futur wird verwendet für

- Vorgänge, die in der Zukunft geschehen werden:

Proxima aestate Romam ibo. *Im nächsten Sommer werde ich nach Rom fahren.*

- zeitlos gültige Urteile:

Nemo mortem effugiet. *Niemand wird dem Tod entkommen.*

☀ Der Imperativ bezeichnet eine Aufforderung (mehr zur Verneinung des Imperativs: ► 16.2).

- Der Imperativ I richtet sich an die 2. Person:

Lege! Lies!, Legite! Lest!

- Der Imperativ II wendet sich an die 2. und 3. Person:

Legito! Du sollst lesen!/Er soll lesen!, Legitote! Lest!, Legunto! Sie sollen lesen!

6.1.2 Der Perfektstamm Aktiv und Passiv

Formen

	Aktiv	Passiv			
Perfekt Indikativ	vocāv- } monu- } tex- } cēp- } audiv- }	ī istī it imus istis ērunt	vocāt- } monit- } tēct- } capt- } audit- }	us, a, um ī, ae, a	sum es est sumus estis sunt
	Perfekt Konjunktiv	vocāv- } monu- } tex- } cēp- } audiv- }	erim eris erit erimus eritis erint	vocāt- } monit- } tēct- } capt- } audit- }	us, a, um ī, ae, a
Plusquam- perfekt Indikativ		vocāv- } monu- } tex- } cēp- } audiv- }	eram erās erat erāmus erātis erant	vocāt- } monit- } tēct- } capt- } audit- }	us, a, um ī, ae, a
	Plusquam- perfekt Konjunktiv	vocāv- } monu- } tex- } cēp- } audiv- }	issem issēs isset issēmus issētis issent	vocāt- } monit- } tēct- } capt- } audit- }	us, a, um ī, ae, a

	Aktiv	Passiv	
Futur II	vocāv- monu- tex- cēp- audiv-	erō	vocāt- monit- tēct- capt- audit-
		eris	
		erit	us, a, um
		erimus	
		eritis	ī, ae, a
		erint	
			erō
			eris
			erit
			erimus
			eritis
			erunt

Gebrauch

☀ Das Perfekt ist das Erzähltempus der Vergangenheit und bezeichnet

- einmalige, vergangene Handlungen (historisches Perfekt):
Postridie eius diei Caesar castra reliquit. *Am nächsten Tag verließ Caesar das Lager.*
- eine Feststellung oder ein Urteil über ein vergangenes Ereignis:
Bene fecisti. *Das hast du gut gemacht.*

☀ Das Plusquamperfekt beschreibt ein Geschehen, das noch vor einem anderen vergangenen Ereignis liegt:
Amicus de ludis narraverat. Hodie eos ipse vidi. *Der Freund hatte mir von den Spielen erzählt. Heute sah ich sie selbst.*

☀ Das Futur II bezeichnet wie das Plusquamperfekt ein Geschehen, das vor Eintritt eines weiteren Geschehens in der Zukunft abgeschlossen sein wird (im Deutschen wird es mit Präsens übersetzt):

Ubi domum venero, epistulam scribam. *Sobald ich nach Hause komme (= gekommen sein werde), werde ich einen Brief schreiben.*

(+ Weitere Hinweise zur Verwendung der Tempora: ► 16).

6.1.3 Die Nominalformen

Formen

	vocāre	monēre	tegere	capere	audire
Inf. Präs. Akt.	vocāre	monēre	tegere	capere	audire
Inf. Perf. Akt.	vocāvisse	monuisse	tegissee	cēpisse	audivisse
Inf. Fut. Akt.	vocātūrum, -am, -um esse	monitūrum, -am, -um esse	tēctūrum, -am, -um esse	captūrum, -am, -um esse	auditūrum, -am, -um esse
Inf. Präs. Pass.	vocārī	monērī	tegī	capī	audirī
Inf. Perf. Pass.	vocātum, -am, -um esse	monitum, -am, -um esse	tēctum, -am, -um esse	captum, -am, -um esse	auditum, -am, -um esse
Inf. Fut. Pass	vocātum irī	monitum irī	tēctum irī	captum irī	auditum irī
Part. Präs. Akt.	vocāns, -ntis	monēns, -ntis	tegēns, -ntis	capīēns, -ntis	audiēns, -ntis
Part. Fut. Akt.	vocātūrus, -a, -um	monitūrus, -a, -um	tēctūrus, -a, -um	captūrus, -a, -um	auditūrus, -a, -um
Part. Perf. Pass.	vocātus, -a, -um	monitus, -a, -um	tēctus, -a, -um	captus, -a, -um	auditus, -a, -um
Gerund	vocandī, -ndō usw.	monendī, -ndō usw.	tegendī, -ndō usw.	capiendī, -ndō usw.	audiendī, -ndō usw.
Gerundiv	vocandus, -a, -um	monendus, -a, -um	tegendus, -a, -um	capiendus, -a, -um	audiendus, -a, -um

Gebrauch

➕ Mehr zur Verwendung des Infinitivs, des Partizips und des Gerundiums und Gerundivs finden Sie hier:

▶ (12, 13, 14).

6.2 Die Deponentien

☀ Deponentien sind Verben, die passive Formen, aber aktive oder reflexive Bedeutung haben.

Die Formen des Partizip Präsens und Futur, Infinitiv Futur und Gerund werden aktiv gebildet: **hortāns** *ermahnend*.

⚡ Die Semideponentien **solēre** *pflegen*, **audēre** *wagen*, **gaudēre** *sich freuen* und **cōnfidere** *vertrauen* werden im Präsensstamm aktivisch, im Perfektstamm passivisch gebildet, z. B. **audeo** *ich wage*, aber: **ausus sum** *ich habe gewagt*.

Bei **revertī** *zurückkehren* verhält es sich umgekehrt: **revertor** *ich kehre zurück*, aber: **revertī** *ich bin zurückgekehrt*.

Formen

Konjugationsschema zu den Verben **cōnārī** *versuchen*, **verērī** *verehren*, **loquī** *sprechen*, **patī** *erdulden*, **largīrī** *schenken*:

	ā-Konjug.	ē-Konjug.	kons. Konjug.	kurzvok. i-Konjug.	langvok. i-Konjug.
Ind. Präs.	cōnor	vereor	loquor	patior	largior
	cōnāris	verēris	loqueris	pateris	largiris
Imperf.	cōnābar	verēbar	loquēbar	patiēbar	largiēbar
Fut. I	cōnābor, -beris	verēbor, -beris	loquar, -ēris	patiar, -ēris	largiar, -ēris
Perf.	cōnātus sum	veritus sum	locūtus sum	passus sum	largītus sum
Plusqu.	cōnātus eram	veritus eram	locūtus eram	passus eram	largītus eram
Fut. II	cōnātus erō	veritus erō	locūtus erō	passus erō	largītus erō

	ā-Konjug.	ē-Konjug.	kons. Konjug.	kurzvok. i-Konjug.	langvok. i-Konjug.
Konj. Präs.	cōner, -ēris	verear, -āris	loquar, -āris	patiar, -āris	largiar, -āris
Imperf.	cōnārer, -rēris	verērer, -rēris	loquerer, -erēris	paterer, -rēris	largīrer, -rēris
Perf.	cōnātus sim	veritus sim	locūtus sim	passus sim	largītus sim
Plusqu.	cōnātus essem	veritus essem	locūtus essem	passus essem	largītus essem
Imp. I	cōnāre cōnāminī	verēre verēminī	loquere loquiminī	patere patiminī	largire largiminī
Imp. II	cōnātor cōnantor	verētor verentor	loquitōr loquuntor	patitor patiuntor	largitor largiuntor
Inf. Präs.	cōnārī	verērī	loquī	patī	largirī
Perf.	cōnātum, -a, -um esse	veritum, -a, -um esse	locūtum, -a, -um esse	passum, -a, -um esse	largitum, -a, -um esse
Fut.	cōnātūrum, -a, -um esse	veritūrum, -a, -um esse	locūtūrum, -a, -um esse	passūrum, -a, -um esse	largitūrum, -a, -um esse
Part. Präs.	cōnāns, -ntis	verēns, -ntis	loquēns, -ntis	patiēns, -ntis	largiēns, -ntis
Perf.	cōnātus, -a, -um	veritus, -a, -um	locūtus, -a, -um	passus, -a, -um	largītus, -a, -um
Fut.	cōnātūrus, -a, -um	veritūrus, -a, -um	locūtūrus, -a, -um	passūrus, -a, -um	largitūrus, -a, -um
Gerundiv	cōnandus	verendus	loquendus	patiendus	largiendus
Gerund	cōnandī	verendī	loquendī	patiendī	largiendī

6.3 Unregelmäßige Verben

Formen

- esse (sum, fuī) sein

Ind. Präs.	Konj. Präs.	Ind. Imperf.	Konj. Imperf.	Fut. I
sum	sim	eram	essem	erō
es	sīs	erās	essēs	eris
est	sit	erat	esset	erit
sumus	sīmus	erāmus	essēmus	erimus
estis	sītis	erātis	essētis	eritis
sunt	sint	erant	essent	erunt

Ind. Perf.	Konj. Perf.	Ind. Plusqu.	Konj. Plusqu.	Fut. II
fuī	fuerim	fueram	fuissem	fuerō
fuistī	fueris	fuerās	fuissem	fueris
fuit	fuerit	fuerat	fuisset	fuerit
fuimus	fuerimus	fuerāmus	fuissemus	fuerimus
fuistis	fueritis	fuerātis	fuissetis	fueritis
fuērunt	fuerint	fuerant	fuisissent	fuerint

Inf. Perf.	Inf. Fut.
fuisse	futūrum, -a, -um esse

Part. Präs./Perf.	Part. Fut.
–	futūrum, -a, -um

Imp. I	Imp. II
es!	estō!
este!	estō!
	estōte!
	suntō!

Komposita von **esse**:

<i>abesse</i> <i>abwesend sein</i>	absum	āfūī
<i>adesse</i> <i>anwesend sein</i>	adsum	adfūī/affūī
<i>deesse</i> <i>fehlen</i>	dēsum	dēfūī
<i>interesse</i> <i>teilnehmen</i>	intersum	interfūī
<i>obesse</i> <i>schaden</i>	obsum	obfūī/offūī
<i>praeesse</i> <i>an der Spitze stehen</i>	praesum	praefūī
<i>prōdesse</i> <i>nützen</i>	prōsum	prōfūī
<i>superesse</i> <i>übrig sein</i>	supersum	superfūī

⚡ Bei *prōdesse* bleibt vor Vokal das **-d-** erhalten: *prōd-est*, *prōd-erat*, nicht aber vor Konsonant: *prō-fuit*.

- *posse* (**possum, potuī**) *können*

		posse	
Ind.	Präs.	possum	possumus
		potes	potestis
		potest	possunt
	Perf.	potuī, potuistī, potuit usw.	
	Imperf.	poteram, poterās, poterat usw.	
	Plusqu.	potueram, potuerās, potuerat usw.	
Fut. I	poterō, poteris, poterit usw.		
	Fut. II	potuerō, poteris, poterit usw.	
Konj.	Präs.	possim, possīs, possit usw.	
	Perf.	potuerim, potueris, potuerit usw.	
	Imperf.	possem, possēs, posset usw.	
	Plusqu.	potuissem, potuissēs, potuisset usw.	
Inf.	Perf.	potuisse	

- **velle** (volō, voluī) *wollen*, **nōlle** (nōlō, nōluī) *nicht wollen*, **mālle** (mālō, maluī) *lieber wollen*

	velle	nōlle	mālle
Ind. Präs.	volō	nōlō	mālō
	vīs	nōn vīs	māvis
	vult	nōn vult	māvult
	volumus	nōlumus	mālumus
	vultis	nōn vultis	māvultis
	volunt	nōlunt	mālunt
Konj. Präs.	velim	nōlim	mālim
	velis	nōlis	mālis
	velit usw.	nōlit usw.	mālit usw.
Ind. Imperf.	volēbam	nōlēbam	mālēbam
	volēbās	nōlēbās	mālēbās
	volēbat usw.	nōlēbat usw.	mālēbat usw.
Konj. Imperf.	vellem	nōllem	māllem
	vellēs	nōllēs	māllēs
	vellet usw.	nōllet usw.	māllet usw.
Fut. I	volam	nōlam	mālam
	volēs	nōlēs	mālēs
	volet usw.	nōlet usw.	mālet usw.
Imp. I	–	nōli! nōlite!	–
	–	–	–
Ind. Perf.	voluī	nōluī	māluī
	voluisti	nōluisti	māluisti
	voluit usw.	nōluit usw.	māluit usw.

- **ferre** (ferō, tulī, lātum) *tragen*, **ferri** (feror, lātus sum) *getragen werden*

	ferre (Aktiv)	ferri (Passiv)
Ind. Präs.	ferō fers fert ferimus fertis ferunt	feror ferris fertur ferimur ferimini feruntur
Konj. Präs.	feram ferās ferat usw.	ferar ferāris ferātur usw.
Ind. Imperf.	ferēbam ferēbās ferēbat usw.	ferēbar ferēbāris ferēbātur usw.
Konj. Imperf.	ferrem ferrēs ferret usw.	ferrer ferrēris ferrētur usw.
Fut. I	feram feres feret usw.	ferar ferēris ferētur usw.
Imp. I	fer! ferte!	–
Imp. II	fertō! fertōte! feruntō!	–
Ind. Perf.	tulī tulistī usw.	lātus, -a, -um sum usw.

❶ Auch **ferre** besitzt etliche Komposita. ⚡ Manchmal gleichen sich die Endkonsonanten der Vorsilbe dem Folgekonsonten an.

afferre herbeibringen	afferō	attulī	allātum
auferre wegbringen	auferō	abstulī	ablātum
circumferre <i>herumtragen</i>	circumferō	circumtulī	circumlātum
cōnferre zusammen- tragen, vergleichen	cōnferō	contulī	collātum
dēferre herab- bringen, überbringen	dēferō	dētulī	dēlātum
differre aufschieben, verschieden sein	differō	–	–
efferre herausheben, bestatten	efferō	extulī	ēlātum
īnferre hineintragen, zufügen	īnferō	intulī	illātum
offere entgegen- bringen	offerō	obtulī	oblātum
perferre ertragen	perferō	pertulī	perlātum
praeferre voran- tragen, vorziehen	praeferō	praetulī	praelātum
prōferre vorzeigen, hervorbringen	prōferō	prōtulī	prōlātum
referre zurück- bringen, melden	referō	rettulī	relātum
trānsferre hinüber- bringen, übertragen	trānsferō	trānstulī	trānslātum

• *īre* (eō, īi, itum) *gehen*

Ind. Präs.	Ind. Perf.
eō	īi
īs	īstī
it	īit
īmus	īimus
ītis	īstis
eunt	īerunt

Ind. Imperf.	Ind. Plusqu.	Konj. Imperf.	Konj. Plusqu.
ībam	ieram	īrem	issem
ībās	ierās	īrēs	issēs
ībat usw.	ierat usw.	īret usw.	isset usw.

Konj. Präs.	Konj. Perf.	Fut. I	Fut. II
eam	ierim	ībō	ierō
eās	ieris	ībis	ieris
eat usw.	ierit usw.	ībit usw.	ierit usw.

Imp. I	Imp. II	Inf. Präs.	Inf. Perf.
ī! ite!	ītō! itōte! euntō!	īre	isse

Gerund	Gerundiv	Part. Präs.	Inf. Fut.
eundī usw.	eundum (est)	īēns, euntis	itūrum, -a, -um esse

⚡ *īre* bildet nur ein unpersönliches Passiv: *ītur man geht, itum est man ist gegangen.*

- **fieri** (fiō, factus sum) *werden, geschehen, gemacht werden*

Ind. Präs.	Konj. Präs.	Ind. Perf.	Konj. Perf.
fiō fimus	fiam	factus, -a, -um	factus, -a, -um
fis fitis	fiās	sum	sim
fit fiunt	fiat usw.	es usw.	sīs usw.

Ind. Imp.	Konj. Imp.	Ind. Plusqu.	Konj. Plusqu.
fiēbam	fierem	factus, -a, -um	factus, -a, -um
fiēbās	fierēs	eram usw.	essem usw.
fiēbat usw.	fieret usw.		

Fut. I	Fut. II	Inf. Perf.	Inf. Fut.
fiam	factus, -a, -um	factum, -a, -um	futurum, -a, -um
fiēs usw.	erō usw.		esse = fore

i **Fieri** *gemacht werden* dient als Passiv zu **facere**, auch bei den Komposita **assuefacere** *gewöhnen*, **patefacere** *öffnen* und **satisfacere** *Genugtuung leisten*, z. B. **assuefiunt** *sie gewöhnen sich*.

⚡ Die Bedeutung *geschehen* hat **fieri** nur in der 3. Person Singular und Plural: **saepe fit, ut oft geschieht es, dass; ita factum est, ut so kam es, dass**.

7 Der einfache Satz

7.1 Subjekt und Prädikat

☀ Der einfache Satz besteht aus Subjekt und Prädikat.
Subjekt kann sein:

- ein Substantiv:
Puella cantat. *Das Mädchen singt.*
- ein Pronomen bzw. die Person, die in einer finiten Verbform enthalten ist:
Ille cantat. *Jener singt.* **Cantamus.** *Wir singen.*
- ein Infinitiv:
Errare humanum est. *Irren ist menschlich.*
- ein Nebensatz:
Quid vesper ferat, incertum est. *Was der Abend bringt, ist ungewiss.*

Prädikat kann sein:

- ein Vollverb:
Amicus venit. *Der Freund kommt.*
 - ein Hilfsverb, das sich mit einem Nomen, dem sogenannten Prädikatsnomen, verbindet:
Arbor magna est. *Der Baum ist groß.*
- ❗ Das Prädikat stimmt in Kasus, Numerus und Genus so weit wie möglich mit dem Subjekt überein (Kongruenz):
- verbales Prädikat:
Agricola arat. *Der Bauer pflügt.*
Agricolae arant. *Die Bauern pflügen.*
 - substantivisches Prädikatsnomen:
Paulus et Fridericus amici sunt. *Paul und Friedrich sind Freunde.*
 - adjektivisches Prädikatsnomen:
Frater laetus est. *Der Bruder ist fröhlich.*

Domūs magnae sunt. *Die Häuser sind groß.*

- pronominales Subjekt:

Haec est mea culpa. *Das ist meine Schuld.*

7.2 Das Attribut

☀ Ein Attribut ist eine nähere Bestimmung eines Substantivs durch ein Adjektiv oder ein Substantiv.

- Das adjektivische Attribut richtet sich nach seinem Bezugswort in Kasus, Numerus und Genus: **donum pulchrum** *das schöne Geschenk.*
- Das substantivische Attribut steht meist im Genitiv: **vita Romanorum** *das Leben der Römer.*

7.3 Das Prädikativum

☀ Das Prädikativum ist eine nähere Bestimmung zu einem Nomen und einem Vollverb. Es steht in Kongruenz zu seinem Bezugswort:

Hannibal puer Carthagine discessit. *Hannibal verließ Karthago als Junge.*

Als Prädikativa werden gebraucht:

- Substantive, die ein Amt oder Lebensalter bezeichnen: **consul als Konsul, im Konsulat, puer als Junge, im Knabenalter, senex als Greis, im Alter**
- folgende Adjektive:

laetus *fröhlich*
maestus/tristis *traurig*
iratus *zornig*
invitus *widerwillig*
inscius *unwissend*
vivus *zu Lebzeiten*

praesens *in Gegenwart*
absens *in Abwesenheit*
primus *als Erster*
postremus *als Letzter*
solus/unus *als Einziger*
summus *zuoberst, auf der Spitze*

7.4 Der erweiterte einfache Satz

i Der einfache Satz aus Subjekt und Prädikat kann erweitert werden.

- Das Prädikat kann erweitert werden durch:
 - Objekte (Nomina, Pronomen, Zahlwörter, Infinitive bzw. Acl) im Akkusativ, Dativ und Genitiv:
Nihil te fugit. *Nichts entgeht dir.*
Marcus mihi librum donat. *Markus schenkt mir ein Buch.*
 - Adverbiale (Umstandsbestimmungen) zur Bezeichnung des Mittels, des Grundes, des Zweckes, der Art und Weise, der Zeit und des Ortes im Ablativ, Akkusativ und Dativ (besonders auf die Fragen „womit?“, „wodurch?“, „warum?“, „wie?“, „wann?“, „wo?“):
Milites Romani vicum brevi tempore expugnaverunt.
Die römischen Soldaten eroberten das Dorf in kurzer Zeit.
Hoc Caesari cordi erat. *Dies lag Cäsar am Herzen.*
- ☀ Das Subjekt und alle Substantive können durch Attribute erweitert werden (Adjektive, Partizipien, Pronomen, Zahlwörter, Substantive im gleichen Kasus, im Genitiv, im Ablativus qualitatis und mit einer Präposition):
Marcus mihi librum parvum donat. *Markus schenkt mir ein kleines Buch.*
Aedes Minervae ampla est. *Der Tempel der Minerva ist groß.*
- ☀ Adjektive können durch Adverbiale und Ergänzungen, Adverbien durch Adverbiale erweitert werden:
Cato vir vere Romanus erat. *Cato war ein echter Römer (= ein wahrhaft römischer Mann).*

8

Der Genitiv

i Der Genitiv bezeichnet die Zugehörigkeit einer Person oder Sache oder den Bereich eines Begriffes.

8.1 Der Genitiv als Objekt

☀ Der Genitiv als Objekt steht bei den Verben des Erinnerns und Vergessens:

meminisse/reminisci *sich erinnern*
oblivisci *vergessen*

meminisse beneficiorum *sich an die Wohltaten erinnern*
Numquam beneficiorum tuorum obliviscemur. *Niemals werden wir deine Wohltaten vergessen.*

⚡ Die genannten Verben können auch mit dem Akkusativ stehen; **recordari** *sich erinnern* und **admonere** *jemanden erinnern* werden meist mit Ablativ + **de** verwendet:
Recordor de amico tuo. *Ich erinnere mich an deinen Freund.*

Admoneo te de amicitia nostra. *Ich erinnere dich an unsere Freundschaft.*

☀ Der Genitiv als Objekt steht außerdem bei den Verben der Gerichtssprache:

arguere *beschuldigen* **damnare/condemnare** *verurteilen*
accusare *anklagen* **absolvere** *freisprechen*
convincere *überführen*

aliquem damnare necis *jemanden wegen Mordes verurteilen*

aliquem absolvere sceleris *jemanden von einem Verbrechen freisprechen*

Der Genitiv kann auch in folgenden unpersönlichen Ausdrücken das Objekt sein:

me pudet *ich schäme mich*
 me taedet *es ekelt mich*
 me paenitet *ich bereue*
 me piget *ich ärgere mich*
 me miseret *ich habe Mitleid*

Me piget meae stultitiae. *Ich ärgere mich über meine Dummheit.*

Me miseret infirmorum. *Die Kranken tun mir leid.*

8.2 Der Genitiv als Attribut

In folgenden Fällen tritt der Genitiv als Attribut auf:

- Der Genitivus subjectivus bezeichnet die Person, die etwas tut oder empfindet:

timor Romanorum *die Furcht der Römer*

- Der Genitivus obiectivus bezeichnet die Person oder Sache, auf die sich eine Tätigkeit oder Empfindung richtet:

timor Romanorum *die Furcht vor den Römern*
spes salutis *Hoffnung auf Rettung*

- Der Genitivus possessivus bezeichnet den Eigentümer oder die Zugehörigkeit einer Person oder Sache:

templa deorum *Göttertempel*
mos maiorum *Sitte der Vorfahren*

Der Genitivus obiectivus bzw. possessivus steht bei folgenden Adjektiven:

plenus *voll*

(im-)memor *(nicht) denkend an*

studiosus *bemüht um*

particeps/expers *beteiligt an/ohne Anteil an*

cupidus/avidus *begierig*

compos *mächtig*

peritus/imperitus *erfahren/unerfahren*

consciis/insciis *wissend/unwissend*

gnarus/ignarus *erfahren/unerfahren*

studiosus litterarum *bemüht um die Wissenschaften*

memor iniuriae acceptae *im Bewusstsein des erlittenen*

Unrechts

particeps rationis *im Besitz der Vernunft*

☀ Auch beim Partizip Präsens transitiver Verben tritt der Genitiv auf, wenn es sich um eine dauerhafte Eigenschaft handelt:

amans patriae *patriotisch*

appetens gloriae *ehrgeizig*

neglegens officii *pflchtvergessen*

patiens laborum *gegen Strapazen abgehärtet*

- Der Genitivus qualitatis beschreibt eine Eigenschaft, besonders bei Wert- und Zahlangaben:

vir magni animi *ein geistvoller Mann*

iter paucorum dierum *eine Reise von wenigen Tagen*

- Der Genitivus partitivus gibt den Teil einer Gesamtheit an. Er steht bei Ausdrücken der Menge und des Maßes, Adverbien, Pronomen, Komparativen und Superlativen:

magna vis auri	<i>eine große Menge Gold</i>
multum temporis	<i>viel Zeit</i>
Quis vestrum?	<i>Wer von euch?</i>
optimus medicorum	<i>der beste Arzt</i>

8.3 Der Genitiv beim Prädikat

i Der Genitiv kann auch ein Element des Prädikats sein.

 Der Genitivus possessivus bezeichnet den Eigentümer oder die Zugehörigkeit bei **esse** in der Bedeutung *gehören* und in unpersönlichen Wendungen eine Eigenschaft:

*Domus poetae est. Das Haus gehört dem Dichter.
Humanitatis habetur miseris adiuvaré. Es gilt als
Zeichen von Menschlichkeit, den Armen zu helfen.*

 Der Genitivus pretii gibt den Wert einer Sache bei folgenden Verben an:

*aestimare/facere/habere/putare (ein-)schätzen, achten
(magni) esse/fieri (viel) wert sein, gelten*

magni/parvi facere hoch/gering einschätzen

minoris/pluris esse weniger/mehr gelten

*Litterae tuae mihi plurimi sunt. Deine Briefe sind mir
sehr viel wert (= deine Briefe bedeuten mir sehr viel).*

9

Der Dativ

i Der Dativ bezeichnet entweder die Person oder Sache, der sich eine Handlung zuwendet oder für die eine innere Beteiligung bzw. ein Interesse besteht, oder den Zweck einer Handlung.

☀ Verben, die ein Dativobjekt erfordern, heißen intransitive Verben.

9.1 Der Dativ als Objekt

☀ Der Dativ als Objekt steht bei intransitiven Verben:

studēre sich bemühen
parcere schonen
persuadēre überreden, überzeugen
favēre begünstigen
invidēre beneiden
nubēre heiraten
nocēre schaden

rei publicae nocēre dem Staat schaden
studēre litteris sich mit den Wissenschaften befassen
Factis tuis mihi persuasisti. Durch deine Taten hast du mich überzeugt.

⚡ Die intransitiven Verben bilden ein persönliches Passiv:

Nemini parceretur. Niemand wird geschont werden.
Nobis invidetur. Wir werden beneidet (= man beneidet uns).
Ei persuasum est. Er ist überzeugt.

⚡ Verben, die an sich transitiv sind (▶ 10), bekommen mit dem Dativ eine andere Bedeutung:

	mit Akkusativ	mit Dativ
consulere	befragen	sorgen für
providēre/prospicere	vorhersehen	sorgen für
temperare	ordnen	mäßigen
metuere/timēre	etwas fürchten	um etwas fürchten

oraculum consulere ein Orakel befragen
 sibi consulere für sich sorgen
 dolorem timēre Schmerz fürchten
 timēre rebus suis um sein Vermögen fürchten

☀ Der Dativ als Objekt steht auch bei **esse** in der Bedeutung *haben, besitzen* und bei den Komposita von **esse, stare, venire**:

adesse amicis den Freunden beistehen
 praestare ceteris den Übrigen überlegen sein

9.2 Der Dativ der Beteiligung oder des Interesses

☀ Der Dativus commodi/incommodi steht auf die Frage „wofür?“, „für wen?“ zur Bezeichnung eines Vor- oder Nachteils:

Marcus hortum aliis colit, non sibi. Markus legt einen Garten nicht für sich, sondern für andere an.

☀ Der Dativus auctoris steht auf die Frage „von wem?“, meist beim Gerundiv (▶ 14.2):

Liber mihi legendus est. Das Buch muss von mir gelesen werden (= ich muss das Buch lesen).

☀ Der Dativus possessivus gibt einen Besitz an:

*Cui magna pecunia est? Wer hat viel Geld?
Mihi domus est. Ich besitze ein Haus.*

9.3 Der Dativ des Zwecks

❶ Der Dativus finalis gibt den Zweck („wozu?“) an:

- bei *esse* mit doppeltem Dativ in der Bedeutung *dienen zu*, *gelingen zu* (▶ 7.1):

*alicui usui esse jemandem von Nutzen sein
alicui admirationi esse von jemandem bewundert werden*

- bei *dare*, *tribuere*, *vertere* in der Bedeutung *anrechnen*, *auslegen als* (Adverbiale):

*alicui aliquid vitio dare/vertere jemandem etwas zum Vorwurf machen
alicui aliquid superbiae tribuere jemandem etwas als Hochmut auslegen*

- bei folgenden Verben:

<i>venire kommen</i>	<i>arcessere herbeiholen</i>
<i>mittere schicken</i>	<i>relinquere zurücklassen</i>

*auxilio venire zu Hilfe kommen
praesidio relinquere als Schutz zurücklassen*

10 Der Akkusativ

i Der Akkusativ bezeichnet als Objekt die Person oder Sache, auf die sich eine Tätigkeit richtet, die Ausdehnung bei Raum- und Zeitangaben auf die Fragen „wie lang/breit?“, „wie lange?“ und als Adverbiale die Richtung oder das Ziel auf die Frage „wohin?“.

 Verben, die ein Akkusativobjekt erfordern, heißen transitive Verben.

10.1 Der Akkusativ als Objekt

 Der Akkusativ als Objekt steht bei transitiven Verben.

 Folgende Verben können im Deutschen nicht immer mit dem Akkusativ übersetzt werden:

(ad-)aequare <i>gleichkommen</i>	sequi <i>folgen</i>
iuvare <i>unterstützen</i>	vetare <i>verbieten</i>
cavēre <i>sich hüten vor</i>	deficere <i>verlassen, mangeln</i>
(ef-)fugere <i>fliehen vor</i>	ulcisci <i>rächen</i>
iubēre <i>befehlen</i>	

Libenter amicos iuvo. Gern helfe ich den Freunden.

Milites hostes fugiunt. Die Soldaten fliehen vor den Feinden.

Caesar iniuriam ultus est. Cäsar rächte sich für das Unrecht.

 Er steht auch bei Verben der Gemütsbewegung:

dolēre <i>Schmerz empfinden</i>	flēre <i>weinen</i>
maerēre <i>traurig sein über</i>	ridēre <i>lachen</i>
queri <i>sich beklagen über</i>	horrēre <i>schaudern, zittern vor</i>

Mater dolet mortem filiae. *Die Mutter beklagt den Tod ihrer Tochter.*

Senatores iniurias queruntur. *Die Senatoren beschwerten sich über Beleidigungen.*

Der doppelte Akkusativ wird verwendet bei:

docēre *lehren*

celare *verheimlichen*

poscere *fordern*

postulare *fordern*

Magister discipulos linguam docet. *Der Lehrer lehrt die Schüler eine Sprache.*

Cientes patronum auxilium postulabant. *Die Klienten forderten von dem Patron Hilfe.*

Der doppelte Akkusativ des Objekts und Prädikatsnomens steht bei:

habēre *haben (als)*

ducere/arbitrari/existimare/iudicare/putare *halten (für)*

dicere/nominare/appellare *nennen, bezeichnen als*

facere/reddere *machen (zu)*

creare *wählen (zu)*

se praebēre/se praestare *sich zeigen, erweisen (als)*

dare/tradere *geben (als)*

aliquem stultum ducere *jemanden für dumm halten*

se prudentem praestare *sich als klug erweisen*

facere aliquem amicum *sich jemanden zum Freund machen*

⚡ Im Passiv wird aus dem doppelten Akkusativ ein doppelter Nominativ:

Cicero consul creatus est. *Cicero ist zum Konsul gewählt worden.*

Auch bei Ausrufen steht der doppelte Akkusativ: **Heu, me miseram! Ach, ich Arme!**

10.2 Der Akkusativ als Adverbiale

☀ Der Akkusativ der Richtung bezeichnet das Ziel auf die Frage „wohin?“ ohne Präposition bei Städtenamen und kleineren Inseln:

Romam contendere nach Rom eilen
Delum proficisci nach Delos reisen
domum redire nach Hause zurückkehren

☀ Er steht bei Verben der Bewegung zur Bezeichnung des Ziels auf die Frage „wohin?“ mit Präposition (im Deutschen meist „wo?“):

advenire ankommen
cogere zusammentreiben, versammeln
convenire zusammenkommen, sich versammeln
abdere verbergen
concurrere zusammenlaufen
nuntiare melden

in urbem advenire in der Stadt ankommen
se in silvam abdere sich im Wald verstecken

☀ Der Akkusativ der Ausdehnung in Raum und Zeit beantwortet die Fragen „wie hoch?“, „wie tief?“, „wie lang?“, „wie breit?“, „wie weit?“, „wie alt?“, „wie lange Zeit?“:

decem pedes altus zehn Fuß hoch/tief
dies noctesque iter facere Tag und Nacht marschieren

11 Der Ablativ

i Der Ablativ hat meist die Funktion einer adverbialen Bestimmung, d. h. er dient zum Ausdruck der näheren Umstände, unter denen sich die Handlung des Prädikats vollzieht. Gewöhnlich wird er mit einem Präpositionalausdruck übersetzt.

- Der Ablativus instrumentalis bezeichnet das Mittel, womit oder wodurch etwas geschieht:

gladio pugnare mit dem Schwert kämpfen
memoriā tenere im Gedächtnis behalten

Er steht bei einigen Deponentien sowie bei **opus esse** brauchen, nötig haben:

occasione uti die Gelegenheit nutzen
munere fungi ein Amt verwalten
Mihi pecuniā opus est. Ich brauche Geld.

Auch einige Adjektive haben den Ablativus instrumentalis nach sich, z. B.:

confisus amicitia im Vertrauen auf die Freundschaft
contentus vitā mit dem Leben zufrieden
Id dignum est laude. Das ist lobenswert.

- Der Ablativus modi drückt die Art und Weise aus:

summo (cum) studio defendere mit höchstem Eifer verteidigen

Folgende Ausdrücke stehen im bloßen Ablativus modi:

<i>iure zu Recht</i>	<i>eodem modo auf dieselbe Weise</i>
<i>iniuriā zu Unrecht</i>	<i>hac ratione auf folgende Weise</i>
<i>casu zufällig</i>	<i>eo consilio in dieser Absicht</i>
<i>eā condicione unter dieser Bedingung</i>	<i>vi gewaltsam</i>

- Der Ablativus qualitatis bezeichnet eine Eigenschaft:

mulier eximiā formā eine außergewöhnlich schöne Frau
luvenes bono animo erant. Die jungen Leute waren gut
gelaunt.

- Der Ablativus pretii gibt einen Wert oder Preis an:

magno emere teuer kaufen
minimo vendere sehr billig verkaufen

- Der Ablativus mensurae gibt bei Vergleichen das Maß an:

duobus annis prius/ante zwei Jahre früher/später
multo melior viel besser
quo maior, eo celerior je größer, desto schneller

- Der Ablativus limitationis dient zur näheren Bestimmung oder Einschränkung:

deficere animo mutlos werden
superare aliquem prudentiā jemanden an Klugheit über-
treffen
Maiores natu sum quam soror meus. Ich bin älter als meine
Schwester.

- Der Ablativus causae gibt die Ursache an, vor allem bei Verben und Adjektiven der Gemütsbewegung:

gaudēre nuntio sich über die Nachricht freuen
maestus morte alicuius traurig über jemandes Tod
fessus aetate altersschwach

⚡ Oft steht beim Ablativus causae ein Partizip Perfekt Passiv, das in der Regel nicht übersetzt wird, z. B.:

dolore motus aus Schmerz
irā incensus vor Wut

- Der Ablativus separativus, der Ablativ der Trennung, wird gebraucht bei:

<i>carēre nicht haben</i>	<i>egēre benötigen</i>
<i>spoliare/privare berauben</i>	<i>solvere lösen</i>

Bloßer Ablativ oder Ablativ mit Präposition steht nach:

<i>liberare (a) befreien</i>	<i>liber (a) frei</i>
<i>vacare (a) frei sein</i>	<i>vacuus (a) frei</i>
<i>arcēre (a) abhalten</i>	<i>tutus (a) sicher</i>
<i>prohibēre (a) fernhalten</i>	<i>abstinēre (a) abhalten</i>

egēre consilio einen Rat brauchen
vacuus doloribus schmerzfrei

Bei Städten und kleineren Inseln gibt er den Ausgangspunkt an:

Romā proficisci aus Rom aufbrechen
Navis Delo nondum revertit. Das Schiff ist noch nicht aus Delos zurückgekehrt.

(👉 Aber: *ex urbe proficisci aus der Stadt abreisen*)

- Der Ablativus originis zeigt die soziale Herkunft an:

nobili genere ortus/natus aus einer vornehmen Familie stammend

- Der Ablativus comparationis steht bei Vergleichen im Komparativ anstelle der Konstruktion mit **quam**:

Terra sole minor est. Die Erde ist kleiner als die Sonne. (statt: Terra minor est quam sol.)

- Der Ablativus loci (Lokativ) steht bei einer Ortsangabe ohne Präposition:

*Carthagine vivere in Karthago leben
totā urbe in der ganzen Stadt
terrā marique zu Wasser und zu Land*

♣ Sonderformen: *Romae in Rom, domi zu Hause, domi militiaeque in Krieg und Frieden*

❗ In der Regel ist der Lokativ von der Präposition **in** mit Ablativ verdrängt worden: *in Italia in Italien, in urbe esse in der Stadt sein*. Er steht auch beim Ort nach einigen Verben, die im Deutschen die Frage „wohin?“ erfordern:

*statuam in foro collocare eine Statue auf das Forum stellen
tempus in litteris consumere Zeit auf die Wissenschaften verwenden*

- Der Ablativus temporis bestimmt einen Zeitpunkt oder Zeitraum:

*postero die am folgenden Tag
paucis annis innerhalb weniger Jahre*

12

Der Infinitiv

i Der Infinitiv kann wie ein Substantiv als Subjekt und Objekt verwendet werden. Dabei kann er wie ein Verb durch Objekte ergänzt und durch Adverbien näher bestimmt werden.

12.1 Der Infinitiv als Subjekt

Gebrauch

 Der Infinitiv als Subjekt steht bei unpersönlichen Verben und Ausdrücken:

Libere dicere licet. *Es ist erlaubt, frei zu sprechen.*
Errare humanum est. *Irren ist menschlich.*

Er steht auch in Verbindung mit einem Prädikatsnomen.

 Ist kein Bezugswort (Subjekt) vorhanden, steht das Prädikatsnomen im Akkusativ:

Prodest divitem esse. *Es ist vorteilhaft, reich zu sein.*

12.2 Der Infinitiv als Objekt

Gebrauch

 Der Infinitiv steht als Objekt bei Verben im Aktiv und bei Deponentien, die eine Ergänzung durch ein Objekt benötigen, besonders bei Verben des Wollens, Könnens, Müssens, Bewirkens und Unterlassens:

Potuit in urbem redire. *Er konnte in die Stadt zurückkehren.*

Conatus est litteram scribere. *Er versuchte einen Brief zu schreiben.*

Das Prädikatsnomen steht im Nominativ:

Homines beati esse conantur. *Die Menschen versuchen, glücklich zu sein.*

12.3 Der Acl (Akkusativ mit Infinitiv)

Gebrauch

i Der Acl ist eine typisch lateinische Konstruktion. Er besteht aus einem Akkusativ und einem Infinitiv, die von einem übergeordneten Prädikat abhängig sind:

Audio amicum venire. *Ich höre den Freund kommen.*
= *Ich höre, dass der Freund kommt.*

Von **audio** ist abhängig:

- das Akkusativobjekt **amicum**
- der Infinitiv **venire**, also ein Akkusativ mit Infinitiv.

☀ Der Akkusativ wird im Deutschen zum Subjekt des Nebensatzes, der Infinitiv wird zum Prädikat. **+** Als Übersetzungshilfe bietet sich ein dass-Satz an.

Auch das Prädikatsnomen steht im Akkusativ:

Scimus te beatum esse. *Wir wissen, dass du glücklich bist.*

⚡ Ist das Subjekt des übergeordneten Satzes dasselbe wie im Acl, steht ein Reflexivpronomen:

Scit se aegrotum esse. *Er weiß, dass er krank ist.*

⚡ Aber: **Scio eum aegrotum esse.** *Ich weiß, dass er krank ist.*

i Die drei Zeitstufen des Infinitivs im Acl bezeichnen jeweils verschiedene Zeitverhältnisse: Bei Gleichzeitigkeit der Handlungen steht der Infinitiv Präsens, bei Vorzeitig-

keit des Nebensatzes der Infinitiv Perfekt und bei Nachzeitigkeit der Infinitiv Futur:

credo		<i>ich glaube, du verstehst das</i>
	te hoc intellegere	
credebam		<i>ich glaubte, du würdest das verstehen</i>
credo		<i>ich glaube, du hast das verstanden</i>
	te hoc intellexisse	
credebam		<i>ich glaubte, du habest das verstanden</i>
credo		<i>ich glaube, du wirst das verstehen</i>
	te hoc intellecturum esse	
credebam		<i>ich glaubte, du werdest das verstehen</i>

Der Acl steht:

- bei Verben und Ausdrücken des Sagens:

Mater patrem in horto esse dicit. *Mutter sagt, Vater sei im Garten.*

Amicus Gaium non valere nuntiavit. *Der Freund meldete, dass Gaius nicht gesund sei.*

- bei Verben und Ausdrücken des Wahrnehmens und Wissens:

Scio te fidelem esse. *Ich weiß, dass du zuverlässig bist.*

Patere tua consilia, Catilina, non sentis? *Merkst du denn nicht, Catilina, dass deine Pläne kein Geheimnis sind?*

- bei Verben und Ausdrücken der Gefühlsäußerung:

Doleo matrem tuam aegrotam esse. *Es tut mir leid, dass deine Mutter krank ist.*

- bei Verben des Veranlassens und Hinderns:

Veto te in flumine natare. *Ich verbiete dir, im Fluss zu schwimmen.*

Tarquinius milites arcem claudere iussit. *Tarquinius befahl den Soldaten, die Burg zu schließen.*

☀ Wird die Person, der etwas befohlen wird, nicht genannt, erscheint der Infinitiv im Passiv:

Tarquinius arcem claudi iussit. *Tarquinius befahl die Burg zu schließen.*

- bei **velle** wollen, **malle** lieber wollen, **nolle** nicht wollen, **cupere** wünschen, **studere** sich bemühen:

Te diutius hic versari nolo. *Ich will nicht, dass du dich noch länger hier aufhältst.*

⚡ **Optare** wünschen steht immer mit **ut**:

Non opto, ut diutius hic verseris. *Ich wünsche nicht, dass du dich noch länger hier aufhältst.*

- bei unpersönlichen Ausdrücken:

oportet es gehört

opus est es ist nötig

necesse est es ist notwendig

apparet es ist offenbar

constat es ist bekannt

Apparet te mentitum esse. *Du hast offenbar gelogen.*

Fama fuit vos Romam profectos esse. *Es ging das Gerücht, ihr seiet nach Rom gereist.*

- im verschränkten Relativsatz:

Sequor amicum, quem prudentem esse scio. *Ich folge dem Freund, von dem ich weiß, dass er klug ist.*

⚡ Nach **sperare** *hoffen*, **promittere/pollicēri** *versprechen*, **iurare** *schwören* und **minari** *drohen* steht im Acl der Infinitiv Futur, im Deutschen dagegen meist Präsens: **Spero te venturum esse.** *Ich hoffe, dass du kommst.*

❶ Nach Verben der Sinneswahrnehmung kann statt des Acl auch der Akkusativ mit Partizip (AcP) stehen, wenn eine unmittelbare Wahrnehmung ausgedrückt werden soll: **Audio te loquentem.** *Ich höre, dass (= wie) du sprichst.*

12.4 Der Ncl (Nominativ mit Infinitiv)

Gebrauch

☀ Treten die Verben, nach denen der Acl als Objekt steht, ins Passiv und werden persönlich konstruiert, wird statt des Acl der Ncl verwendet. Er steht bei Verben des Sagens, Glaubens, Berichtens oder Überliefers im Passiv:

vidēri *scheinen*

dici *gesagt werden (= es heißt)*

iuberi *befohlen werden*

fertur/feruntur *man erzählt, dass*

traditur/traduntur *es wird überliefert, dass*

Milites arcem claudere iussi sunt. *Den Soldaten wurde befohlen, die Burg zu schließen.*

Videris verum non dicere. *Du scheinst nicht die Wahrheit zu sagen.*

Beati esse dicimini. *Es heißt, ihr seid glücklich.*

Troia decem annos a Graecis obsessa esse fertur.

Man erzählt, Troia sei zehn Jahre lang von den Griechen belagert worden.

13 Das Partizip

- i** Das Partizip kann die Funktion eines Adjektivs und eines Verbs haben. Es richtet sich in beiden Fällen in Kasus, Numerus und Genus nach seinem Bezugswort.
- ⚡** Es kann aktiv oder passiv sein.

Formen und Gebrauch

☀ Wird das Partizip verbal gebraucht, gibt sein Tempus das Zeitverhältnis zwischen dem Vorgang des Partizips und dem des übergeordneten Verbs an: Das Partizip Präsens erfasst einen gleichzeitigen Vorgang, das Partizip Perfekt einen vorzeitigen Vorgang und das Partizip Futur einen nachzeitigen Vorgang.

gleichzeitig:	scribens taceo	<i>ich schweige, während ich schreibe</i>
vorzeitig:	locutus taceo	<i>ich schweige, nachdem ich gesprochen habe</i>
nachzeitig:	adiuturus venio	<i>ich komme, weil ich helfen will</i>

Das Partizip kann

- attributiv verwendet werden:

praemium promissum *die versprochene Belohnung*
homines appetentes gloriae *nach Ruhm strebende Menschen*

- oder prädikativ:

Plato scribens mortuus est. *Plato starb beim Schreiben.*
Multi appetentes gloriae sunt. *Viele sind ruhmgerig.*

13.1 Das Participium coniunctum

Gebrauch

☀ Als Participium coniunctum bezeichnet man ein Partizip, das sich auf einen Satzteil bezieht und in der Regel durch ein Objekt oder eine Adverbiale erweitert ist:

Caesar milites suos cohortatus proelium commisit.

Cäsar ermutigte seine Soldaten und begann den Kampf.

Milites multos homines in his oppidis habitantes occiderunt. *Die Soldaten töteten viele Menschen, die in diesen Städten wohnten.*

⚡ Der logische Zusammenhang der Partizipialkonstruktion zum gesamten Satz muss aus dem Kontext erschlossen werden. Er kann temporal, kausal, konditional, konzessiv, final oder modal sein:

temporal:	Troia decem annos obsessa denique a Graecis expugnata est. <i>Nachdem Troia zehn Jahre lang belagert worden war, wurde es schließlich von den Griechen erobert.</i>
kausal:	Tibi nos in summo periculo tutato grati sumus. <i>Wir sind dir dankbar, weil du uns in höchster Gefahr beschützt hast.</i>
konditional:	Te ducem sequentes certe aberrabimus. <i>Wenn wir dir als Führer folgen, werden wir sicher in die Irre gehen.</i>
konzessiv:	Auxilium tuum nobis pollicitus non adiuvisi. <i>Obwohl du uns deine Hilfe versprochen hast, hast du uns nicht geholfen.</i>
modal:	Multi te inopinantem observant. <i>Viele beobachten dich, ohne dass du es merkst.</i>

☀ Übersetzt werden kann das Participium coniunctum mit einem Nebensatz, einem beigeordneten Hauptsatz oder einem präpositionalen Ausdruck:

	Servus a domino laudatus non gavisus est.
Nebensatz:	<i>Obwohl der Sklave von seinem Herrn gelobt worden war, freute er sich nicht.</i>
präpositionaler Ausdruck:	<i>Trotz des Lobes seines Herrn freute sich der Sklave nicht.</i>
beigeordneter Hauptsatz:	<i>Der Sklave wurde von seinem Herrn gelobt; dennoch freute er sich nicht.</i>

13.2 Der Ablativus absolutus

Gebrauch

☀ Der Ablativus absolutus ist ein Ablativ mit einem prädikativen Partizip. Wie das Participium coniunctum ist er eine Satzverkürzung, die eine adverbiale Bestimmung enthält:

Ponte aedificatā milites flumen transierunt. = Postquam pons aedificata est, milites flumen transierunt. *Nachdem die Brücke erbaut worden war, überquerten die Soldaten den Fluss.*

⚡ Im Unterschied zum Participium coniunctum ist der Ablativus absolutus nicht von einem Glied des übrigen Satzes abhängig. Daher kann man ihn in der Übersetzung von der Konstruktion des Satzes lösen. Sinnrichtung und Übersetzung erfolgen ähnlich wie beim Participium coniunctum (▶ 13.1):

Troiā deletā Graeci in patriam navigaverunt. *Nachdem Troia zerstört worden war, segelten die Griechen nach Hause zurück./Nach der Zerstörung Troias segelten die Griechen nach Hause zurück.*

Multis foras clamantibus somnum capere non potui. *Weil draußen viele lärmten, konnte ich nicht einschlafen./Draußen lärmten viele, sodass ich nicht einschlafen konnte.*

Aeneā ducente Troiani Italiam appetiverunt. *Unter der Führung von Aeneas erreichten die Trojaner Italien.*

☀ Beim Ablativus absolutus bezeichnet das Partizip das Zeitverhältnis des Begleitumstandes zur Haupthandlung:

Sole oriente profecti sumus. *Bei Sonnenaufgang brachen wir auf.*

Sole orto profecti sumus. *Nach Sonnenaufgang brachen wir auf.*

☀ Statt eines Ablativus absolutus kann auch ein prädikativ gebrauchtes Substantiv oder Adjektiv im Ablativ stehen (nominale Wendungen statt Partizip):

Caesare duce *unter der Führung Cäsars*
amico auctore *auf die Veranlassung des Freundes*
Cicerone consule *unter Ciceros Konsulat*
Tarquinio rege *unter der Herrschaft des Tarquinius*
Hannibale vivo *zu Lebzeiten des Hannibal*
me invito/nobis invitis *gegen meinen/unseren Willen*
matre insciā *ohne Wissen der Mutter*

14 Gerund und Gerundiv

i Das Lateinische verfügt über zwei sogenannte nd-Formen, das Gerund und das Gerundiv. Das Gerund ist ein Verbalsubstantiv, das Gerundiv ein Verbaladjektiv mit passivischer Bedeutung.

14.1 Das Gerund

i Der Infinitiv Präsens Aktiv kann substantiviert verwendet werden, jedoch nur als Subjekt oder Akkusativobjekt (► 12.1 und 12.2). Für die anderen Fälle, besonders Genitiv, Akkusativ und Ablativ, sehr selten auch Dativ, werden daher die Gerundformen eingesetzt.

Formen und Gebrauch

⚡ Das Gerund kommt nur im Singular vor.

Nom.:	Natare me delectat.	<i>Schwimmen macht mir Spaß.</i>
Gen.:	Facultas natandi hominibus data est.	<i>Die Fähigkeit zu schwimmen ist den Menschen gegeben.</i>
Akk.:	Piscis ad natandum natus est.	<i>Der Fisch ist zum Schwimmen geboren.</i>
Abl.:	Natando corpus firmamus.	<i>Durch das Schwimmen werden wir kräftig.</i>

☀ Das Gerund im Genitiv steht bei Substantiven als Attribut und bei Adjektiven, die ihre Ergänzung im Genitiv haben (► 8.2), sowie nach den Ablativen **causā** und **gratiā** *um ... willen*:

ars scribendi *die Kunst zu schreiben/des Schreibens*
cupidus videndi *begierig zu sehen*
loquendi causā *um des Sprechens willen = um zu sprechen*

☀ Das Gerund im Akkusativ steht nur bei Präpositionen, meistens mit *ad* zur Bezeichnung eines Zweckes, besonders bei *natus geboren*, *paratus bereit*, *aptus/idoneus geeignet*, *facilis leicht* und *iucundus angenehm*:
Hic locus ad requiescendum idoneus est. *Dieser Ort ist zum Ausruhen geeignet.*

☀ Das Gerund im Ablativ steht mit oder ohne Präposition, besonders häufig mit *in* und *de*:

Docendo discimus. *Durch Lehren lernen wir.*
in cogitando *beim Nachdenken*

☀ Das Gerund kann auch mit Adverbien, Adverbialen und Objekten verbunden werden:

ars recte scribendi *die Kunst, richtig zu schreiben*
consilium ex urbe exeundi *der Entschluss, die Stadt zu verlassen*
spes epistulam accipiendi *die Hoffnung, einen Brief zu bekommen*

14.2 Das Gerundiv

Gebrauch

☀ Mit dem Gerundiv wird ausgedrückt, dass etwas getan werden soll oder muss bzw., wenn es verneint ist, dass etwas nicht getan werden darf. Es hat auch bei Deponentien passive Bedeutung:

laudandus *ein zu lobender = einer, der gelobt werden muss*
Victoria admiranda est. *Der Sieg ist bewunderungswürdig.*
Artificium delendum non est. *Das Kunstwerk darf nicht zerstört werden.*

☀ Bei transitiven Verben wird das Gerundiv persönlich konstruiert. Die Person, die etwas tun muss oder nicht darf, steht im Dativ (► 9.2):

Victoria nobis celebranda est. *Der Sieg muss von uns gefeiert werden.*

☀ Intransitive Verben bilden eine unpersönliche Konstruktion im Neutrum mit der 3. Person Singular von **esse sein**: **Parendum est.** *Man muss gehorchen (= Es muss gehorcht werden).*

⚡ Achten Sie auf den Sinnzusammenhang:
Vobis parendum est kann sowohl heißen *Ihr müsst gehorchen* (**vobis** = Dativus auctoris) als auch *Es muss euch gehorcht werden* (**vobis** = Dativobjekt).

14.2.1 Attributive Verwendung

① Das attributive Gerundiv wird hauptsächlich von transitiven Verben gebildet: **liber legendus ein lesenswertes Buch**, **consilium urbis relinquendae der Entschluss, die Stadt zu verlassen**.

Im Genitiv und Ablativ kann sowohl das Gerund als auch das Gerundiv verwendet werden.

⚡ Bei dieser Konstruktion muss das Gerundiv aktivisch übersetzt werden:

Gerundiv	Gerund	
spes epistulae accipiendae	spes epistulam accipiendi	<i>die Hoffnung, einen Brief zu bekommen</i>
Discimus re spectandā .	Discimus rem spectando .	<i>Wir lernen, indem wir die Sache betrachten.</i>

Attributiv verwendet wird das Gerundiv auch bei präpositionalen Ausdrücken, besonders mit **in**, **de** und **ad**:

In libro *legendo* addormivit. *Beim Lesen des Buches schlief sie ein.*

Locum idoneum ad animum *reficiendum* quaerimus.
Wir suchen einen geeigneten Ort zur Erholung.

14.2.2 Prädikative Verwendung

① Das Gerundiv bildet häufig zusammen mit einer Form von **esse** das Prädikat:

Liber tibi *legendus non est.* *Du darfst das Buch nicht lesen.*

Bei einigen Verben des Übergebens und Überlassens bezeichnet das Gerundiv den Zweck einer Handlung. Dazu gehören: **dare** geben, **tradere** übergeben, **mittere** schicken, **suscipere** übernehmen, **committere** anvertrauen, **permittere/concedere** überlassen, **relinquere** zurücklassen und **curare** besorgen lassen:

Caesar pontem in flumine *faciendum curat.* *Cäsar lässt eine Brücke über den Fluss bauen.*

Domūs fabris *restituendae* permissae sunt. *Die Häuser wurden den Handwerkern zum Wiederaufbau überlassen.*

15 Der Hauptsatz

i Hauptsätze sind selbstständige Sätze, die unabhängig von einem anderen Satz stehen können. Man unterscheidet Aussagesätze, Begehrsätze und Fragesätze.

15.1 Der Aussagesatz

i Es gibt drei Arten von Aussagesätzen: Sie drücken entweder einen wirklichen (realen), möglichen (potentialen) oder unwirklichen (irrealen) Sachverhalt aus.

Reale Aussagesätze stehen im Indikativ:

Puer in aquam cecidit. Der Junge ist ins Wasser gefallen.

Potentiale Aussagesätze bezeichnen eine Möglichkeit oder abgemilderte Behauptung. Potentielle Aussagesätze der Gegenwart stehen im Konjunktiv Präsens oder Perfekt (⚡ das Perfekt hat hier keine Vergangenheitsbedeutung), potentielle Aussagesätze der Vergangenheit stehen im Konjunktiv Imperfekt:

*dicat (dixerit) aliquis es könnte jemand sagen
non affirmaverim ich möchte nicht behaupten
crederes man hätte glauben können*

Irreale Aussagesätze der Gegenwart stehen im Konjunktiv Imperfekt, irreale Aussagesätze der Vergangenheit im Konjunktiv Plusquamperfekt:

*Sine feriis vita tristis esset. Ohne Ferien wäre das Leben traurig.
Sine te desperavissem. Ohne dich wäre ich verzweifelt.*

15.2 Der Begehrsatz

i Man unterscheidet Begehrsätze, die eine Aufforderung, ein Gebot oder ein Verbot enthalten, und Begehrsätze, die einen (erfüllbaren oder unerfüllbaren) Wunsch enthalten.

Aufforderung, Gebot und Verbot stehen im Konjunktiv Präsens oder Imperativ. Die Verneinung wird mit **ne** gebildet:

Cantemus! Lasst uns singen! Wir wollen singen!
Curre! Currite! Lauf! Lauft!
Ne desperes! Verzweifle nicht!

⚡ Ein Verbot steht bei der 3. Person Singular oder Plural im Konjunktiv Präsens, bei der 2. Person Singular oder Plural im Konjunktiv Perfekt oder wird durch **noli/nolite** + Infinitiv Präsens umschrieben:

Taceat! Er soll schweigen!
Ne hoc feceris! Tu das nicht!
Noli/nolite timere! Hab/Habt keine Angst!

Erfüllbare Wunschsätze stehen im Konjunktiv Präsens für die Gegenwart und im Konjunktiv Perfekt für die Vergangenheit. Sie werden oft eingeleitet mit **utinam wenn doch, dass doch**. Verneint werden sie mit **ne**:

Quod di bene vertant! Das mögen die Götter zum Guten lenken!
Utinam ne frustra dixerim! Hoffentlich habe ich nicht vergeblich gesprochen!

Unerfüllbare Wunschsätze stehen im Konjunktiv Imperfekt (Gegenwart) und Plusquamperfekt (Vergangenheit). Sie werden eingeleitet mit **utinam** und verneint mit **ne**:

Utinam viveret! *Wenn er doch noch am Leben wäre!*
Utinam ne piger fuisses! *Wenn du doch nicht faul
 gewesen wärst!*

15.3 Der unabhängige Fragesatz

i Bei den unabhängigen (direkten) Fragesätzen unterscheidet man Wortfragen, Satzfragen und Doppelfragen.

Wortfragen werden mit einem Fragewort eingeleitet und beziehen sich nur auf ein einzelnes Wort:

Quem expectatis? *Auf wen wartet ihr?*
Quando ego vos conveniam? *Wann werde ich euch
 treffen?*

Satzfragen beziehen sich auf den Inhalt des ganzen Satzes. Sie werden durch die Fragepartikel **-ne** (Antwort: ja oder nein), **nonne** (Antwort: ja, doch) oder **num** (Antwort: nein) eingeleitet:

Apportavitne nuntius epistulas? *Hat der Bote die Briefe
 gebracht?*
Nonne amicam aegrotam visitavisti? *Hast du die kranke
 Freundin etwa nicht besucht?*
Num dubitas id facere? *Zögerst du etwa, dies zu tun?*

i Doppelfragen stellen zwei oder mehr Möglichkeiten zur Wahl:

Utrum manebimus **an** proficiscemur?/**Manebimusne**
an proficiscemur? *Bleiben wir oder brechen wir auf?*
Manebimus an proficiscemur?/**Manebimus an** non?
Bleiben wir oder nicht?

16 Der Nebensatz

i Vom übergeordneten Satz, dem Hauptsatz, können ein oder mehrere Nebensätze (Gliedsätze) abhängen.

16.1 Die Zeitenfolge in Nebensätzen

i Je nachdem, welches Zeitverhältnis ausgedrückt werden soll (Gleichzeitigkeit, Vorzeitigkeit oder Nachzeitigkeit), folgt auf das im Hauptsatz verwendete Tempus ein bestimmtes Tempus im Nebensatz.

16.1.1 Der indikativische Nebensatz

Hauptsatz	Gliedsatz	
	gleichzeitig	vorzeitig
Präsens	Präsens	Perfekt
Imperfekt, Perfekt,	Imperfekt, Perfekt,	Plusquamperfekt
Plusquamperfekt	Plusquamperfekt	
Futur I	Futur I	Futur II

- Gleichzeitigkeit:

*Gaudeo, si venis. Ich freue mich, wenn du kommst.
Gavisus sum, si venisti. Ich freute mich, wenn du kamst.
Gaudebo, si venies. Ich werde mich freuen, wenn du kommen wirst.*

- Vorzeitigkeit:

*Dormio, cum edi. Ich schlafe, wenn ich gegessen habe.
Dormiebam, cum ederam. Ich schlief, wenn ich gegessen hatte.
Dormiam, cum edero. Ich werde schlafen, wenn ich gegessen haben werde (= gegessen habe).*

16.1.2 Der konjunktivische Nebensatz

Hauptsatz	Nebensatz		
	gleichzeitig	vorzeitig	nachzeitig
Präsens, Futur	Präsens	Perfekt	-urus sim
Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt	Imperfekt	Plusquamperfekt	-urus essem

- Gleichzeitigkeit:

Rogo te, quid agas. *Ich frage dich, was du tust.*

Rogabam te, quid ageres. *Ich fragte dich, was du tatest.*

- Vorzeitigkeit:

Rogabo te, quid egeris. *Ich werde dich fragen, was du getan hast.*

Rogavi te, quid egisses. *Ich habe dich gefragt, was du getan hattest.*

- Nachzeitigkeit:

Rogabo te, quid acturus sis. *Ich werde dich fragen, was du tun wirst.*

Rogaveram te, quid acturus esses. *Ich hatte dich gefragt, was du tun würdest.*

16.2 Der abhängige Fragesatz

i Abhängige (indirekte) Fragesätze sind Nebensätze, die eine Frage enthalten. Sie sind abhängig von Verben des Fragens, Sagens, etc. und stehen immer im Konjunktiv. Abhängige Wortfragen werden durch Fragepronomen oder Frageadverbien eingeleitet:

Interrogas, quid

Du fragst, was



faciam. ich mache.

fecerim. ich gemacht habe.

facturus sim. ich machen werde.

ageret. er das tat.

Sciebam, cur id

Ich wusste, warum



egisset. er das getan hatte.

acturus esset. er das tun würde.

Abhängige Satzfragen werden durch **-ne** oder **num ob** (*nicht*), **an ob nicht**, **an non ob** und **si ob** (*nicht*) eingeleitet:

Iudex me interrogavit, latronesne vidissem. *Der Richter fragte mich, ob ich die Räuber (nicht) gesehen hätte.*

Captivi conabantur, si effugere possent. *Die Gefangenen versuchten, ob sie (nicht) fliehen könnten.*

Dubito, an venias. *Ich zweifle, ob du kommst.*

⚡ Steht **dubitare** *zweifeln* mit **non**, muss die Konjunktion **quin** verwendet werden:

Non dubito, quin verum dicas. *Ich bezweifle nicht, dass du die Wahrheit sagst.*

Abhängige Doppelfragen leiten das zweite Glied mit **an** oder **et** ein. Beim ersten Glied kann **utrum** oder **-ne** stehen:

Considerate, (utrum) facta(ne) an dicta pluris sint.

Überlegt, ob Taten oder Worte mehr wert sind.

16.3 Der Konditionalsatz

① Ein konditionales Satzgefüge besteht aus dem bedingenden Nebensatz (eingeleitet mit *wenn*) und dem bedingten Hauptsatz, der die Folge enthält. Es gibt drei Möglichkeiten, das Verhältnis zur Wirklichkeit auszudrücken: **Realis**, **Potentialis** und **Irrealis**.

- Realis: Bedingung und Folgerung werden als wirklich dargestellt. Es steht der Indikativ:

Si hoc dicis, erras. Wenn du das sagst, irrst du dich.

Si hoc dixisti, erravisti. Wenn du das gesagt hast, hast du dich geirrt.

Si hoc dices, errabis. Wenn du das sagen wirst (= sagst), wirst du dich irren.

- Potentialis: Bedingung und Folgerung werden als möglich dargestellt. Es steht der Konjunktiv Präsens oder Perfekt.
⚡ Das Perfekt hat hier keine Vergangenheitsbedeutung.

Si hoc dicas, erres./ Wenn du das sagen solltest,

Si hoc dixeris, erraveris. dürftest du wohl irren.

- Irrealis: Bedingung und Folgerung werden ausdrücklich als unwirklich dargestellt. Beim Irrealis der Gegenwart steht der Konjunktiv Imperfekt, beim Irrealis der Vergangenheit der Konjunktiv Plusquamperfekt:

Si hoc diceres, errares. Wenn du das sagen würdest, würdest du dich irren.

Si hoc dixisses, erravisses. Wenn du das gesagt hättest, hättest du dich geirrt.

16.4 Der Relativsatz

❶ Relativsätze werden mit Relativpronomen, Adjektiven (z. B. **quantus** wie groß, **qualis** wie beschaffen) und Adverbien (z. B. **ubi** wo, **quā** wo, **quo** wohin) eingeleitet. Sie erläutern ein Nomen des übergeordneten Satzes.

☀ Das Relativpronomen richtet sich in Genus und Numerus nach seinem Bezugswort im übergeordneten Satz, im Kasus nach seiner Funktion als Satzteil im Relativsatz:

Puer, **qui** in foro stat, flet. *Der Junge, der auf dem Forum steht, weint.*

Fabulae, **quas** mater narrat, pulchrae sunt. *Die Geschichten, die die Mutter erzählt, sind schön.*

Relativsätze, die eine Tatsache oder verallgemeinernde Relativpronomen enthalten, stehen im Indikativ:

In urbe domūs aedificantur, **quae** altissimae sunt. *In der Stadt werden Häuser gebaut, die sehr hoch sind.*

⚡ Relativsätze können einen finalen (Zweck), konsekutiven (Folge), kausalen (Grund) oder konzessiven (Einräumung) Nebensinn haben. Das Verb steht im Konjunktiv:

Cicero nuntium misit, **qui** haec diceret. *Cicero schickte einen Boten, der Folgendes sagen sollte (final).*

Im relativen Satzanschluss leitet statt eines Demonstrativpronomens ein Relativpronomen den Hauptsatz ein:

Quis ignoret Neronem?

Wer kennt Nero nicht?

Qui incendium Romae excitasse dicitur.

Er soll den Brand Roms angestiftet haben.

Quā de re

Darüber war das

populus Romanus iratus erat.

römische Volk wütend.

⚡ Im verschränkten Relativsatz kann das Relativpronomen mit anderen Konstruktionen, die im Relativsatz stehen (z. B. Acl), eine enge Verbindung bzw. Verschränkung eingehen, die man im Deutschen auflösen muss:

lis fidem habemus, quos plus intellegere quam nos arbitramur.

Wir vertrauen denen, von denen wir glauben, dass sie (= die, wie wir glauben,) klüger sind als wir.

16.5 Der Adverbialsatz

i Enthält ein Nebensatz ein Adverbial, also eine Umstandsbestimmung zum Hauptsatz, oder drückt er eine bestimmte Sinnrichtung aus, nennt man ihn Adverbialsatz. ☀ Adverbialsätze können Angaben über den Ort, die Art und Weise, den Grund, die Folge, die Absicht oder eine Einräumung, einen Gegensatz, eine Bedingung oder einen Vergleich enthalten.

- Der Finalsatz drückt ein Begehren oder einen Zweck aus. Er steht immer mit dem Konjunktiv.

ut *dass, damit, um zu*

(nach den Verben des Fürchtens: *dass nicht*)

ne *dass nicht, damit nicht*

(nach den Verben des Fürchtens: *dass*)

ne/quominus *dass*

(nach den Verben des Hinderns)

quo/ut eo *damit umso*
(vor Komparativ)

Opto, ut venias. *Ich wünsche, dass du kommst.*

Edo, ut vivam. *Ich esse um zu leben.*

Timeo, ut veniat. *Ich fürchte, dass er nicht kommt.*

Oro te, ne abeas. *Ich bitte dich, nicht wegzugehen.*

Timeo, ne veniat. *Ich fürchte, dass er kommt.*

Impedio, ne/quominus fugiat.
Ich hindere ihn zu fliehen.

Magister exempla narrabat, quo facilius discipuli rem intellegerent. *Der Lehrer erzählte Beispiele, damit die Schüler die Sache umso leichter begriffen.*

- Der Konsekutivsatz bezeichnet eine Folge. Auch er steht immer mit dem Konjunktiv.

ut dass, so dass

Nemo tam prudens est, ut omnia sciat. *Niemand ist so klug, dass er alles weiß.*

ut non dass nicht

Nemo tam prudens sit, ut falli non possit. *Niemand ist so klug, dass er nicht getäuscht werden könnte.*

quin dass nicht (nach verneintem Hauptsatz)

Non tam difficile est, quin conari possis. *Nichts ist so schwer, dass du es nicht versuchen könntest.*

- Im Temporalsatz geht es immer um ein Zeitverhältnis. Je nach Konjunktion steht der Indikativ oder der Konjunktiv.

cum mit Konj. (cum historicum) als

Cum domi irem, sol occidit. *Als ich nach Hause ging, ging die Sonne unter.*

cum mit Ind. (cum relativum) (damals) als

Cum Caesar in Galliam venit, duae factiones ibi erant. *Als Caesar nach Gallien kam, gab es dort zwei Parteien.*

cum mit Ind. (cum iterativum) sooft, jedes Mal wenn

Cum tui memineram, gaudebam. *Jedes Mal, wenn ich an dich dachte, freute ich mich.*

cum mit Ind. (cum inversivum) als, da

Vix epistulam amici legeram, cum ipse venit. *Kaum hatte ich den Brief des Freundes gelesen, da kam er selbst.*

dum mit Ind. Präs. während

Dum Troiani dormiunt, urbs a Graeci incensa est. *Während die Trojaner schliefen, wurde die Stadt von den Griechen angezündet.*

dum/donec/quoad/
quamdiu mit Ind.

solange (als)

dum/donec/quoad
mit Ind. oder Konj.

solange (bis)

antequam, prius-

quam mit Ind. oder
Konj. *bevor*

cum/ubi/ut (primum),

simul(-ac/-atque) mit

Ind. Perf. *sobald als*

postquam mit Ind.

Perf. *nachdem*

Donec eris felix, multos numera-
bis amicos. *Solange du glücklich
bist, wirst du viele Freunde haben.*

**Magnus clamor erat, quoad
magistra vēnit.** *Es herrschte lautes
Geschrei, bis die Lehrerin kam.*

Priusquam profectus sum, librum
legi. *Bevor ich aufbrach, las ich ein
Buch.*

Ubi primum me conspexit, laeta
me salutavit. *Sobald sie mich sah,
begrüßte sie mich freudig.*

Postquam librum legi, cubitum ii.
*Nachdem ich das Buch gelesen
hatte, ging ich schlafen.*

- Der Kausalsatz gibt eine Begründung oder Ursache an.

quod/quia/quoniam

mit Ind. (bei objek-
tivem Grund) *weil*

mit Konj. (bei subjek-
tivem Grund) *weil,*

weil ja, da ja

cum mit Konj. (cum

causale) *da, weil*

**A te auxilium peto, quia calami-
tate oppressus sum.** *Ich suche
Hilfe bei dir, weil ich von Unglück
bedrängt bin.*

**Caesar queritur, quod destitutus
sit.** *Cäsar beklagt sich, weil er
getäuscht worden sei.*

Cum peritus sis, me adiuuare
potes. *Da du Erfahrung hast,
kannst du mir helfen.*

- Im Konditionalsatz wird eine Bedingung ausgedrückt.

si mit Ind. oder Konj.
wenn

Si hoc putes, erres. *Wenn du das
glauben solltest, irrst du wohl.*

nisi mit Ind. oder Konj. *wenn nicht*

Nisi adiuvissem, tristis fuisset. *Wenn du nicht geholfen hättest, wäre ich traurig gewesen.*

quodsi mit Ind. oder Konj. *wenn aber*

Quodsi larvas esse credas, erres. *Wenn du aber glaubst, dass es Gespenster gibt, irrst du dich.*

dum, dummodo, modo mit Konj. *wenn nur, wenn bloß*

Oderint, **dum** metuant! *Sie sollen (mich) ruhig hassen, wenn sie nur (vor mir) Angst haben!*

tamquam/quasi/velut si/ac si mit Konj. *als ob, wie wenn*

Loqueris de hac re, **quasi** expertus sis. *Du sprichst von dieser Sache, als verstündest du etwas davon.*

- Mit dem Konzessivsatz wird eine Einräumung oder ein Zugeständnis angegeben.

quamquam mit Ind. *obwohl, obgleich*

Quamquam sero est, domum ire non volo. *Obwohl es spät ist, will ich nicht nach Hause gehen.*

etsi, etiamsi, tametsi mit Ind. oder Konj. *wenn auch*

Etsi me offendisti, tibi ignosco. *Wenn du mich auch beleidigt hast, verzeihe ich dir.*

cum mit Konj. (cum concessivum) *obwohl*

Socrates **cum** fugere posset, noluit. *Obwohl Sokrates hätte fliehen können, wollte er es nicht.*

- Der Adversativsatz drückt einen Gegensatz aus.

cum mit Konj. (cum adversativum) *während, wohingegen*

Alter sedulus est, **cum** alter pigerrimus sit. *Der eine ist fleißig, während der andere sehr faul ist.*

Tests

1 Das Substantiv

Bilden Sie den Singular bzw. den Plural der folgenden Substantive und benennen Sie die Deklination, zu der sie gehören.

- a. vitam
- b. deos
- c. maria
- d. civium
- e. rerum
- f. consulibus
- g. domui
- h. turrim

2 Das Adjektiv

Verbinden Sie die folgenden Adjektive mit der richtigen Formenbestimmung. Ergänzen Sie dann jeweils den Nominativ Singular.

- a. pulchri Dat./Abl. Sg. m./f./n.
- b. falsorum Akk. Sg. m./f.
- c. illustri Gen. Sg. m./n./Nom. Pl. m.
- d. felicem Nom./Akk. Pl. n.
- e. brevia Dat./Abl. Pl. m./f./n.
- f. celeribus Gen. Pl. m./n.

3 Das Adverb

Bilden Sie zu den folgenden Adjektiven das jeweilige Adverb.

- a. fortis
- b. prudens
- c. malus
- d. verus
- e. iustus
- f. facilis
- g. bonus

4 Der Vergleich

Welche Vergleichsstufe liegt vor? Ordnen Sie zu: melius, longissimus, facilius, plurimi, velocissime, pulchrior

- | | |
|---------------|---------------|
| a. Komparativ | b. Superlativ |
| | |
| | |
| | |

5 Das Pronomen

Welche Formenbestimmung der folgenden Pronomen ist richtig? Kreuzen Sie alle Möglichkeiten an.

- a. haec Gen. Sg. f. Akk. Pl. n. Dat. Sg. f.
- b. illi Dat. Sg. n. Nom. Pl. m. Abl. Sg. n.
- c. istis Gen. Sg. m. Abl. Pl. f. Abl. Pl. m.

- d. cuius Nom. Sg. m. ■ Gen. Sg. m. ■ Gen. Pl. m. ■
 e. meos Abl. Pl. n. ■ Akk. Pl. n. ■ Akk. Pl. m. ■
 f. earum Nom. Sg. n. ■ Gen. Pl. f. ■ Gen. Pl. n. ■

6 Das Verb

Verändern Sie Numerus, Modus, Tempus, Genus verbi oder Person der folgenden Verbformen wie in der Klammer angegeben.

- a. monet (Numerus)
- b. capiebam (Genus verbi)
- c. audirent (Perfekt)
- d. voceris (3. Person)
- e. cepissemus (Modus)
- f. erunt (Numerus)
- g. potuero (Präsens)
- h. velitis (Imperfekt)

7 Der einfache Satz

Bestimmen Sie die Satzgliedfunktion der hellblauen Wörter. Übersetzen Sie den ganzen Satz.

- a. Ancillae in culinam **currunt** (.....).

- b. Domus avi **magna** (.....) est.

c. **Cantare** (.....) iuvat.

.....

d. Dominus **servum** (.....) laudat.

.....

8 Der Genitiv

Übersetzen Sie die folgenden Sätze.

Bestimmen Sie die jeweilige Funktion des Genitivs.

a. Socrates vir magnae sapientiae erat.

.....

b. **Consulum** est exercitum ducere.

.....

c. Quid novi?

.....

d. Litterae fratris amicorumque Ciceroni plurimi sunt.

.....

e. Timor **hostium** magnus erat.

.....

9 Der Dativ

Welche Funktion hat der Dativ? Kreuzen Sie an.

Obj. Dat. comm. Dat. auct. Dat. poss. Dat. fin.

a. Cui bono est?



b. Pater filio ignaviam crimini dat.



c. Fratri nomen est Quintus.



d. Agricolae multi agri sunt.



e. Amicus tibi ad cenam invitandus est.



10 Der Akkusativ

Übersetzen Sie die folgenden Sätze.

a. Fortuna **fortes** adiuvat.

.....

b. **Ciceronem** consulem creaverunt.

.....

c. Hostes **exercitum Romanum** effugerunt.

.....

d. Discipuli **domum** currunt.

.....

e. Gallia victa Caesar **Romam** advenit.

.....

f. Milites **dies noctesque iter** faciunt.

.....

11 Der Ablativ

Übersetzen Sie die folgenden Ausdrücke.

- a. vir magna virtute
- b. equo vehi
- c. aliquid maximo emere
- d. metu vacare
- e. consilio egere
- f. maior fratre
- g. paucis diebus

12 Der Infinitiv

Übersetzen Sie die folgenden Sätze.

- a. Caesar milites pontem **facere** iussit.
.....
- b. Avus narrat se iuvenem fortiter **pugnasse**.
.....
- c. Troia a Graecis **expugnata esse fertur**.
.....
- d. Apparet Graecos dolo Ulixis Troianos **superasse**.
.....
- e. Catilina non sensit consilia sua **patere**.
.....

13 Das Partizip

Übersetzen Sie die folgenden Sätze. Wie bezeichnet man die hervorgehobenen Konstruktionen?

- a. **Pater ira incensus** (.....) filios increpat.

.....

- b. **Bello confecto** (.....) legati ad Caesarem veniunt.

.....

- c. **Caesar Britanniam expugnaturus** (.....) multas legiones paravit.

.....

- d. **Caesare duce** (.....) Romani Galliam expugnaverunt.

.....

- e. Dominus **servas non laborantes** (.....) admonuit.

.....

14 Gerund und Gerundiv

Gerund oder Gerundiv?

Kreuzen Sie an und übersetzen Sie.

- | | Gerund | Gerundiv |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a. Servus consilium fugiendi cepit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- b. Aeneae cum patre filioque Troia
relinquenda est.
- c. Hostes parati ad bellum
gerendum fuerunt.
- d. Milites omnem spem hostes
vincendi dimiserunt.
- a.
- b.
- c.
- d.

15 Der Hauptsatz

Bestimmen Sie die Art des Hauptsatzes.
Übersetzen Sie dann den ganzen Satz.

- a. De ea re dubitavisses.
.....
- b. Romam eamus!
.....
- c. Sine te non valerem.
.....
- d. Ne dubitaveritis!
.....
- e. Utinam Marcus mox veniret!
.....

f. Quando Cornelia in urbem advēnit?

.....

g. Pueri, accurite!

.....

16 Der Nebensatz

Setzen Sie in den folgenden Sätzen die passende Konjunktion ein: *si, ne, postquam, qui, ut, cum, ut, cum*

a. Dei Aeneae imperaverunt, Italiam peteret.

b. Hannibal exercitum in Italiam duxit, Romanos superare vellet.

c. Tempestas nautas impedit, ad oram accedant.

d. Quintus hoc diceret, mentiretur.

e. Laelius, Romam reliquit, valde doluit.

f. Tyrannus tam crudelis fuit, ab multis timeretur.

g. servi laboravissent, a domino vituperati sunt.

h. Galli ad Caesarem venerunt, de pace agerent.

Lösungen

1. Das Substantiv

- vitas, ā-Dekl.
- deum, o-Dekl.
- mare, 3. Dekl. (i-Stämme)
- civis, 3. Dekl. (Mischklasse)
- rei, ē-Dekl.
- consuli (Dat./consule (Abl.),
kons. Dekl. (Konsonantenstäm-
me)
- domibus, u-Dekl.
- turres/turris, 3. Dekl. (i-Stämme)

2. Das Adjektiv

- Gen. Sg. m./n./Nom. Pl. m.,
pulcher, -chra, -chrum
- Gen. Pl. m./n., falsus, -a, -um
- Dat./Abl. Sg. m./f./n., illustris,
-is, -e
- Akk. Sg. m./f., felix, -icis
- Nom./Akk. Pl. n., brevis, -is, -e
- Dat./Abl. Pl. m./f./n., celer, -is, -e

3. Das Adverb

- fortiter
- prudenter
- male
- vere (wirklich)/vero (in der Tat)
- iuste
- facile
- bene

4. Der Vergleich

- Komparativ: melius, facilior,
pulchrior
- Superlativ: longissimus, pluri-
mi, velocissime

5. Das Pronomen

- Akk. Pl. n.
- Dat. Sg. n./Nom. Pl. m.
- Abl. Pl. f./Abl. Pl. m.
- Gen. Sg. m.
- Akk. Pl. m.
- Gen. Pl. f.

6. Das Verb

- monent
- capiebar
- audiverint
- vocetur
- ceperamus
- erit
- possum
- velletis

7. Der einfache Satz

- (Prädikat) *Die Sklavinnen laufen
in die Küche.*
- (Prädikatsnomen) *Das Haus des
Großvaters ist groß.*
- (Subjekt) *Singen macht Freude.*
- (Akkusativobjekt) *Der Herr lobt
seinen Skaven.*

8. Der Genitiv

- Sokrates war ein sehr weiser
Mann (magnae sapientiae:
Gen. qualitatis).*
- Es ist Aufgabe der Konsuln
(consulum: Gen. possessivus),
das Heer zu führen.*
- Was [gibt's] Neues (novi: Gen.
partitivus)?*
- Cicero bedeuten die Briefe sei-
nes Bruders und seiner Freunde
(fratris amicorumque: Gen.
possessivus) sehr viel (plurimi:
Gen. pretii).*
- Die Angst der Feinde (hostium:
Gen. subiectivus)/vor den Fein-
den (hostium: Gen. obiectivus)
war groß.*

9. Der Dativ

- cui: Dat. commodi, bono: Dat.
finalis
- filio: Dat. commodi, crimini: Dat.
finalis
- fratri: Dativobjekt
- agricolae: Dat. possessivus
- tibi: Dat. auctoris

10. Der Akkusativ

- Das Glück hilft den Tapferen.*
- Sie wählten Cicero zum Konsul.*
- Die Feinde flohen vor dem römischen Heer.*
- Die Schüler eilen nach Hause.*
- Nachdem Gallien besiegt war, kam Caesar in Rom an.*
- Die Soldaten marschieren Tag und Nacht.*

11. Der Ablativ

- ein sehr tüchtiger Mann*
- reiten*
- etwas sehr teuer kaufen*
- frei von Angst sein*
- einen Rat benötigen*
- älter als der Bruder*
- innerhalb weniger Tage*

12. Der Infinitiv

- Caesar befahl den Soldaten, eine Brücke zu bauen.*
- Der Großvater erzählt, dass er als junger Mann tapfer gekämpft habe.*
- Troja soll von den Griechen erobert worden sein.*
- Es scheint, dass die Griechen die Trojaner durch eine List des Odysseus besiegt haben.*
- Catilina merkte nicht, dass seine Pläne offenlagen.*

13. Das Partizip

- Zornentbrannt (Part. coni., vorzeitig) schimpft der Vater seine Söhne.*
- Nach Beendigung des Krieges (Abl. abs., vorzeitig) kommen Gesandte zu Caesar.*
- Caesar stellte viele Legionen bereit, um Britannien zu erobern (Part. coni., nachzeitig).*
- Unter Caesars Führung (nominaler Abl. abs., gleichzeitig) eroberten die Römer Gallien.*

- Der Herr ermahnte die Sklavinnen, weil sie nicht arbeiteten (Part. coni., gleichzeitig).*

14. Gerund und Gerundiv

- Gerund: Der Sklave fasste den Entschluss zu fliehen.*
- Gerundiv: Aeneas muss mit seinem Vater und seinem Sohn Troja verlassen.*
- Gerundiv: Die Feinde waren bereit, einen Krieg zu führen.*
- Gerund: Die Soldaten gaben alle Hoffnung auf, die Feinde zu besiegen.*

15. Der Hauptsatz

- (irrealer) Aussagesatz (der Vergangenheit): *Daran hättest du gezweifelt.**
- Begehrsatz (Aufforderung): *Lasst uns nach Rom fahren!**
- (irrealer) Aussagesatz (der Gegenwart): *Ohne dich ginge es mir nicht gut.**
- Begehrsatz (Verbot): *Zweifelt/ zögert nicht!**
- Begehrsatz (unerfüllbarer Wunsch): *Wenn doch Markus bald käme!**
- Fragesatz (Wortfrage): *Wann ist Cornelia in der Stadt angekommen?**
- Begehrsatz (Aufforderung): *Eilt herbei, Kinder!**

16. Der Nebensatz

- ut (Finalsatz)*
- cum (Kausalsatz)*
- ne (Finalsatz)*
- si (Konditionalsatz)*
- postquam (Temporalsatz)*
- ut (Konsekutivsatz)*
- cum (Konzessivsatz)*
- qui (Relativsatz mit finalelem Nebensinn)*